

Marburger Zeitung.

Der Preis des Blattes beträgt: Für Marburg:
Ganzjährig 12 K., halbjährig 6 K., vierteljährig 3 K., monatlich 1 K. Bei Zustellung ins Haus monatlich 20 h mehr.
Mit Postversendung:
Ganzjährig 14 K., halbjährig 7 K., vierteljährig 3 K. 50 h.
Das Abonnement dauert bis zur schriftlichen Abbestellung.

Erscheint jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag abends.
Sprechstunden des Schriftleiters an allen Wochentagen von 11-12 Uhr und von 5-6 Uhr Edmund Schmidgasse 4.
Verwaltung: Edmund Schmidgasse 4. (Telephon Nr. 24.)

Anzeigen werden im Verlage des Blattes und von allen größeren Annoncen-Expeditionen entgegengenommen und kostet die fünfmal gespaltene Kleinzeile 12 h
Schluß für Einschaltungen
Dienstag, Donnerstag Samstag 10 Uhr vormittags.
Die Einzelnummer kostet 10 Heller.

Nr. 68

Samstag, 7. Juni 1913

52. Jahrgang.

Schlindras Gang nach Kanoffa.

Marburg, 7. Juni.

Der ungekrönte Beherrscher des Illajets Krain, Herr Dr. Schlindra-Schusterschitz, hat gestern einen Wittgang unternommen. Er ging Verzeihung zu ersehen für einen peinlichen politischen Kriminalfall seines Klubkollegen, des Marburger Gymnasiallehrers und Reichsratsabgeordneten Dr. Verstovschel. Aber der Gegenstand der Abbitte, die Dr. Schusterschitz für seinen Klubkollegen leistete, hatte zum Inhalte nicht etwa die letzten, vor einigen Tagen erfolgten häßlichen Angriffe Verstovschels auf die Gerichte in Untersteiermark und Kärnten und soweit sie nicht das parteilgemäße Wohlwollen Verstovschels sich erlangten, auch auf jene von Krain; auch nicht die fanatische Heze, welche dieser Jugendbildner gegen die deutsche Bevölkerung überhaupt entfaltet und nicht die Aufforderung Verstovschels an den Justizminister, er möge an einem Laternenpfahl Selbstmord begehen — die Abbitte des Chefs der slowenisch-krainischen Partei richtete sich an eine ganz andere Adresse und hatte etwas anderes zum Gegenstande. In seinem Redeeifer hatte Dr. Verstovschel im Budgetausschusse auch eine Attacke gegen die edlen Polen geritten und heiß entströmte seinem Munde die Äußerung, daß die polnischen Finanzminister Osterlech zugrunde richten, damit der Traum von der Wiederherstellung des selbständigen Polens seiner Verwirklichung näher rücke. Vielleicht, und dieser Gedanke ist naheliegend, hat Minister Dr. Jaleski sich bemüht gefunden, irgend einen finanziellen Wunsch Verstovschels abzuweisen und dadurch mag

er sich die blitzschnell überschäumende, wie ein Katarakt dahinbrausende Feindschaft Verstovschels zugezogen haben, der nun in seinem Grolle unbedacht und blindlings jene Grenzen überschritt, welche die panslawistische Rücksicht und Gemeinbürgerschaft den rhetorischen Ausbrüchen Verstovschels diktieren. Vielleicht hätte man im Polenklub diese Extratour der Leidenschaft gar nicht tragisch genommen, vielleicht wären die edlen Herren aus der Polakel mit einem Nasenrumpfen über den Krakeeler Verstovschel hinweggegangen, folgend jener Meinung über ihn, die parlamentarische Gemeingut geworden ist. Aber der Herr von Krain, der Führer des slowenisch-krainischen Klubs, der politische Vorgesetzte und Wegweiser Verstovschels, wurde dennoch vom tiefsten Unbehagen erfüllt; schon hörte er im Geiste die Absage der singenden Stimmen des Polenklubs und er fürchtete, politisch zu Schaden zu kommen, wenn das panslawische Kriminalverbrechen Verstovschels nicht sofort durch eine Abbitte des Chefs der Partei gesühnt werde. Aber das Deutschtum in Steiermark, in Kärnten und Krain, über alle Gerichtsbehörden und Anstalten, welche nicht dem brutalen Slawifizierungswillen oder dem engeren Parteigebote der Schusterschitz und Genossen zur Verfügung stehen, mag Dr. Verstovschel alle Niederträchtigkeiten und wohl erfundenen Bosheiten mit Immuner Tücke ergießen; er und andere seines Geistes mögen tadellose deutsche Beamte, Geschäftsleute usw. mit allen Künsten der gewissenlosesten Moderet quälen; sie mögen alle Brunnen des öffentlichen Lebens und den nationalen Kampf bis in seine letzten Ausläufer vergiften und

sie können sorglos in den friedlichsten Gebieten die Brände des Hasses entzünden. Da wird der Chef der Partei, werden alle die hoch- und nichtswürdigen Verhezungsemiffäre nicht ein Wort der Abwehr finden; es ist ihnen allen aus der Seele des Panslawismus gesprochen. Wenn aber Dr. Verstovschel aus irgendwelchen unklaren Gründen einmal mit seinen Hörnern gegen die Machthaber von Galizien stößt, wenn er ihnen etwas vorwirft, was tatsächlich ihre heimlichste und brennendste Sehnsucht, der Traum ihres Lebens ist, dann wird in der Brust des Parteiführers aus Krain die Sorge lebendig, die singenden Stimmen aus Polen könnten verstümmt werden gegen jenes Wendentum, das Dr. Schusterschitz nach außen repräsentiert. Und Doktor Schusterschitz will Minister werden, will trotz der Thomasschlade an seinen Händen, am Abschlusse seiner Lebensarbeit zu dem höchsten Gipfel der Macht gelangen, sich sonnen im Glanze der spät und zäh errungenen Ministerherrlichkeit. Um das heißersehnte Ziel zu gewinnen, muß er sich das Wohlwollen der polnischen Galizianer erhalten und deshalb verleugnete er auch den Dr. Verstovschel, deshalb schlüpfte er gestern in den Frack und begab sich zum Minister Jaleski und zum Obmanne des Polenklubs, um sich Verzeihung zu holen für den „Mißgriff“ des Dr. Verstovschel, der ihm so peinlich wurde. Da trat er demütig den Gang nach Kanoffa an, da schlich er sich zur Audienz zu jenen, die ihm Schaden könnten und ehe der Hahn zum zweitenmale krähte, hatte der Mann mit der Thomasschlade sein Marburger Werkzeug abgeschüttelt und verleugnet! Die Deutschenheze schadet der Ministerwerdung nicht! N. S.

Um hohen Preis.

Roman von Fred. W. White.

Deutsch von Ludwig Wechsler.

17

Nachdruck verboten.

„Mr. Uzali“, fuhr die Schauspielerin fort, nennt sich selbst einen Häuptling oder dergleichen von der Insel Vorneo und es ist mir ein Rätsel, wie er es fertig bringt, seinen Pflichten, die er zweifellos in der Heimat hat, nachzukommen und trotzdem sechs Monate im Jahr in England zu verbringen. Hat mich auch nichts zu kümmern, werden Sie wohl sagen.“

Uzali nickte vollkommen ruhig mit dem Kopfe, was Beatrice trotz ihrer Erregung nicht entging. Das lebenswürdige, hüßliche Auftreten des Malayen überraschte sie auf das höchste.

„Ich bin in England erzogen worden“, sprach er in tadellosem Englisch. „Mein Vaterland ist vielfach vom Unglück heimgesucht worden und mein Vater war ein aufgeregter Mann. Aus diesem Grunde schickte er mich nach England, um die hiesigen Schulen zu besuchen. Der arme Mann träumte davon, daß ich eines Tages wieder die Flügel der Herrschaft in meiner Heimat würde ergreifen können, aber dieser Tag wird wohl niemals anbrechen.“

Beatrice war selbst erstaunt, als sie zehn Minuten später heller und ungezwungen mit dem Fremden plauderte. Es entging ihr dabei nicht, daß seine schwarzen Augen fast unablässig an einem Schmuck-

stück hafteten, das sie um den Hals trug. Es war ein an einer feinen goldenen Kette hängender Schmetterling aus dunkelblauem Email, dessen Flügel aus sehr schönen Diamanten bestand. Man sah aber nur einen Flügel, der zweite schien abgebrochen zu sein und Beatrice konnte nicht umhin, eine Bemerkung über Uzalis offenkundiges Interesse zu machen.

„Sie bewundern meinen Schmetterling?“ fragte sie.

„Das Gegenteil wäre ja unmöglich, denn die Arbeit ist eine auffallend schöne“, erwiderte Uzali ernst. „Ich interessiere mich für solche Dinge, denen ich viele eifrige Studien im Leben gewidmet habe. Vielleicht ist Ihnen auch die Geschichte dieses Schmetterlings bekannt? — Wissen Sie, woher er stammt?“

„Nein“, gestand die junge Dame. „Ich trage ihn häufig, weil er mir ausnehmend gefällt.“

„Und wissen nicht, woher er stammt?“

„Ich weiß nichts weiter, als daß ich ihn von meinem Onkel zum Geschenk erhielt.“

Ein Blick brach aus den schwarzen Augen des Malayen, aber schon hatte er sie auf seinen Teller gelenkt, den er angelegentlich zu betrachten schien.

„Sie sind glücklich zu schätzen, daß Sie einen solchen Onkel besitzen“, meinte er nach einer Weile, „und ich möchte wohl wissen, ob ich die Ehre habe, ihn zu kennen.“

„Sehe wahrscheinlich“, sprach Beatrice, die jegliche Furcht verloren hatte, offen. „Meinen Onkel

kennen viele Leute. Er ist der Schiffseigentümer Samuel Flower.“

Uzali gab keine Antwort. Aber Wilfried, der neben ihm saß und ihn aufmerksam beobachtete, sah, daß sich die Wangen des Malayen dunkel färbten und seine schwarzen Augen purpurn schimmerten.

„Den Namen kenne ich tatsächlich“, sagte Uzali dann. „Aber ich kenne ja so viele Menschen. . . . Und kam es Ihnen niemals in den Sinn, Ihren Onkel nach der Geschichte dieses Juwels zu fragen? Was würden Sie aber sagen, wenn ich Ihnen das fehlende Stück dazu vorlegen könnte?“

Beatrice blickte den Sprecher an und meinte: „Wie seltsam! Aber Sie scherzen wohl nur?“

Uzali schüttelte mit ernster Miene den Kopf und holte ein grünes Paket aus der Brusttasche seines Frackes, dem er ein klein zusammengefaltetes Stück Waschlleder entnahm. Er schlug dieses auseinander und enthüllte ein mit Diamanten besetztes Stück Gold in der Form eines Schmetterlingsflügels.

„Wir huldigen seltsamen Gebräuchen in meiner Heimat“, sagte Uzali mit leichtem Lächeln, „und unsere Priester und Gelehrten verkünden eine Phtisophle, die mit jener des zivilisierten Westens nichts gemein hat. . . . Nicht, als würde ich mich auch zu ihr bekennen, aber das kommt hier schlechlich nicht in Betracht. Ich denke, es wird Sie interessieren, wenn Sie sich überzeugen, daß dies der fehlende Teil Ihres Schmuckes ist. Ich schlage Herrn Mercer als Schiedsrichter vor und vielleicht haben Sie die

Politische Umschau.

Abgeordnetenhaus.

Der Fall Redl. — Ruthenische Obstruktion.

In der vorgestrigen Sitzung des Abgeordnetenhaus besauntwortete der Landesverteidigungsminister G. v. S. Freiherr v. Georg die in der Angelegenheit des Spiones Obersten Redl eingebrachten Anfragen. Seine Interpellationsbeantwortung beschränkte gar nicht; der Minister trug nur schon längst Bekanntes vor, korrigierte hier und da eine unrichtige Zeitungsmeldung, die sich auf Nebensächlichkeiten bezieht, blieb aber die Antwort auf die Fragen, wie Redl zu dem ihm zu Selbstmordzwecken überlassenen Revolver kam und warum dieser Großverbrecher nicht verhaftet wurde, trotz zahlreicher Zwischenrufe schuldig. Gerade über jene Umstände, welche neben der Spionagetätigkeit Redls aus Rechtsbetrachtungen das größte Aufsehen und die stärkste Beunruhigung der Bevölkerung hervorrief, schwierte sich der Minister vollständig aus. Die Frage, wie Redl zu dem Revolver gekommen ist, und wie ein derartiges Ferngericht mit den Rechtsbegriffen eines modernen Staates vereinbar ist, bleibt auch jetzt unaufgeklärt.

Abg. Dr. Lechner äußerte sich darüber u. a.: „Bloße Bemeinungen und Verschweigungen sind noch keine Aufklärung. Sehr deplaciert sind die wiederholten Polemiken mit der Presse. Der Minister hat den Mangel an Tatsachen durch allerlei Gefühlsbeklammationen ersetzt, die gewiß aufrichtig gemeint sind, die aber für die Bevölkerung nicht genügen, welche nach gewichtigeren Garantien dafür, daß ihre ungeheueren Opfer für die Armee nicht umsonst gebracht werden, verlangt.“

Abg. Hueber (Salzburg) äußerte sich u. a. wie folgt: „Darin, daß man den Selbstmord nicht verhindern, liegt die Bestätigung der Auffassung, daß man diesen Selbstmord wünschte, und die Erklärung des Landesverteidigungsministers, die militärische Kommission habe ihn weder veranlaßt noch dazu getrieben, widerspricht offenkundig den Geschehnissen. Man hat das peinliche Empfinden, daß noch sehr viel verheimlicht wird, was ohne Rücksicht auf die noch im Zuge befindliche Untersuchung gesagt hätte werden können.“

So und ähnlich äußerten sich fast alle Abgeordneten, aber aus diesen Empfindungen wurden nicht die Schlussfolgerungen gezogen. Als der Antrag gestellt wurde, über diese unbefriedigende Interpellationsbeantwortung die Debatte zu eröffnen, wurde dieser Antrag von der Mehrheit niedergestimmt. Für diesen Antrag stimmten die Sozialdemokraten; die tschechischen Parteien, die Ruthenen und vom Deutschen Nationalverband Abg. Hueber. Seine Ablehnung erfolgte mit knapper Mehrheit.

Hierauf wurde zur Tagesordnung übergegangen und die zweite Lesung der Finanzvorlagen fortgesetzt. Ruthenische Redner setzten ihre schon in der vorigen Sitzung begonnenen Obstruktionsreden fort. Es folgte dann die Abschaffung

der Fleischsteuer, worauf die Sitzung geschlossen wurde. Nächste Sitzung kommenden Dienstag.

Redl, der Massenmörder.

Wie jetzt bekannt wird, hat der Generalstabsobers Redl fünf österreiche Generalstabsoffiziere, welche sich zur Verrichtung von Späherdiensten für Österreich kändig in Rußland aufhielten, dem russischen Generalstabe denunziert. Mehrere von ihnen schmachten in sibirischen Gefängnissen, andere in Kerlern Rußlands. Ob jemals einer von ihnen die Heimat wiedersehen wird, kann niemand sagen. Das ist wohl die schurkenhafteste Tat: die eigenen Kameraden dem Kerker und einem langsamen Tode auszuliefern!

Seine Schurkerel erstreckte sich aber auch, wie wir bereits früher mitteilten, auf die Denunziation solcher hoher russischer Offiziere, die gegen Bezahlung als Spione für Österreich-Ungarn tätig waren. Auch diese gab er dem russischen Generalstabe bekannt. Deshalb kommen jetzt zahlreiche Nachrichten über die Selbstmorde höherer russischer Offiziere, deren Spionagetätigkeit zugunsten Österreichs von Redl verraten wurde. Der vorläufig letzte Fall betrifft den Stabsrittmeister der Petersburger Gendarmereidivision Kuzmin, der dem Ministerpräsidenten Kolozow zur Verfügung gestellt ist und der am 3. d. einen Selbstmordversuch verübte, indem er sich eine Kugel in die Brust feuerte. Der Inhalt des Schreibens des Rittmeisters wurde sofort beschlagnahmt. Auch dieser Offizier soll von Redl verraten worden sein. Oberst Redl hat mehr Menschenleben auf dem Gewissen als der ärgste Mörder und wenn es zum Kriege gekommen wäre, hätten die Opfer seines Verrates nach vielen Tausenden gezählt!

Ungarn und Kroatien.

Die Rücktritte Lukacs und Cuvaj.

Der ungarische Ministerpräsident Dr. von Lukacs erschien vorgestern beim Monarchen, um das Demissionsgesuch der Regierung zu überreichen. Die Audienz dauerte anderthalb Stunden, wobei der Ministerpräsident ausführlich über die gesamte politische Situation, ebenso über die Vorgänge in der letzten Sitzung des ungarischen Abgeordnetenhauses Bericht erstattete. Der Monarch hat die Demission des Kabinetts angenommen und sich die Entscheidung über die Lösung der Krise vorbehalten. Dr. Lukacs wurde einstweilen mit der provisorischen Fortführung der Geschäfte betraut.

Auch eine andere, schon längst erwartete Veränderung ist vorgestern vollzogen worden. Der schon seit Monaten beurlaubte Banus von Kroatien von Cuvaj wird nunmehr auch offiziell von seinem Amte enthoben werden. Der Banus hat bereits vor längerer Zeit seine Demission gegeben, deren Annahme jetzt feststeht. Herr von Cuvaj hat vorgestern Dr. von Lukacs einen Besuch gemacht, wobei das Demissionsgesuch erledigt wurde. Auch über die Nachfolgerschaft Cuvajs ist noch keine Entscheidung getroffen.

Eigenberichte.

Roßwein, 6. Juni. (Spende.) Die Gasthaus- und Realitätenbesitzerin Frau Barbara Lohmigg in Unter-Roßwein hat der Deutschen Volksschule in Roßwein einen sehr schönen Oleander zum Geschenke gemacht. Die Schulleitung fühlt sich daher veranlaßt, der Spenderin hierfür den herzlichsten Dank zu sagen.

Rörsch, 6. Juni. (Bezirksfeuerwehrtag.) Wie bereits berichtet, wird Sonntag den 8. Juni hier der Bezirksfeuerwehrtag abgehalten. Da hiezu das 25jährige Gründungsfest der Rörscher Feuerwehr mitgefeiert wird, wurden zum würdigen Verlaufe dieses Festes überall mannigfache Vorbereitungen getroffen. Es ergeht hiezu die herzliche Einladung an alle Freunde und Gönner der Feuerwehr, sowie an die ständigen Besucher von Rörsch, sich an unserem Feste zu beteiligen und sich in unserem Restlein nach Belieben gemütlich einzurichten. Ab 4 Uhr nachmittags Gartenkonzert bei freiem Eintritt.

Buttenberg, 5. Juni. (Die Todesfahrt eines blinden Greises.) Vorgestern nachmittags fuhren der Landwirt Anton Buschenagl aus Wernsee bei Buttenberg und dessen 75jähriger, vollkommen blinder Inwohner Andreas Kralj auf einem mit einer Kuh bespannten Leiterwagen von Klein-Sonntag nach Hause. Während der Fahrt legte sich der blinde Kralj auf dem Wagen nieder, während Buschenagl vorn auf dem Strohsitz einschloß. Hierbei geschah es, daß Kralj mit dem Kopf zwischen den Wagenleitersprossen auf ein Hinterrad zu liegen kam, wobei er vom Rade geschleift wurde. Er erlitt eine derartige Kopfwunde, daß er infolge derselben auf dem Wagen starb. Buschenagl, der etwas schwerhörig ist, dazu aber damals auch ziemlich angeheitert war und auf dem Wagen schlief, vernahm keine Hilferufe. Als er mit seinem Gespann zu Hause eintraf, bemerkte die Tochter des Buschenagl, daß das hintere Wagenrad mit Blut bespritzt und Kralj bereits eine Leiche war.

Gilli, 5. Juni. (Beim Baden ertrunken.) In Hellenstein erkrankte der 15jährige Lehrling des Schuhmachers Anton Wasle aus Fraßlau beim Baden. Alle Bemühungen eines anderen Lehrlings, ihn zu retten, waren erfolglos. Die Leiche wurde geborgen.

Am Geleise zermalmt.

Zwei Frauen getötet.

Gilli, 5. Juni. Am 2. ging die Besitzerin Josefa Brenec aus Neukirchen auf dem Bahnkörper bei Ponigl an der Südbahn, als gerade ein Personenzug daherkam. Da der Zug auf dem Schienenstrange fuhr, neben dem die Brenec ging, verfangen sich ihre Kleider durch den Luftzug des fahrenden Zuges. Die Brenec wurde eine Strecke vom Zuge geschleift. Als man den Zug endlich zum Stehen brachte, war die Verunglückte bereits eine Leiche. Ihr Kopf

Güte, Ihren Schmetterling für einen Augenblick abzulegen.“

Beatrice willigte ohne weiteres ein. Ihre Neugierde war erregt und jede Furcht nunmehr von ihr gewichen. Mit zitternden Fingern löste sie das Schmuckstück von der feinen goldenen Kette, an der es hing und legte es auf das Tisch Tuch. Wilfried griff darnach und fügte die beiden Bruchstellen aneinander. Kein Zweifel, sie paßten vollkommen zusammen.

„Die Sache liegt klar auf der Hand“, ließ sich Mercer nach einer kurzen Pause vernehmen. „Diese zwei Stücke bilden ein Ganzes. Doch wem gehört der Schmetterling nunmehr? Mr. Uzall, erheben Sie Anspruch auf das Ganze oder wollen Sie Miß Galloway auch Ihren Teil abtreten?“

„Für den Augenblick tue ich weder das eine, noch das andere“, erklärte Uzall gelassen, „sondern möchte Miß Galloway nur bitten, mir das Schmuckstück anzuvertrauen, damit ich den fehlenden Flügel ansehen lassen kann, worauf ich ihr das ganze Schmuckstück zusenden werde. Als Belohnung sozusagen würde ich das Anliegen an Miß Galloway richten, ihren Onkel zu fragen, auf welche Art der Schmetterling in seine Hände gelangte.“

„Vielleicht wissen Sie es sogar schon“, lächelte Beatrice.

Doch Uzall ging nicht auf ihren Scherz ein, sondern meinte:

„Ich glaube an keinerlei überirdische Mächte und erwähne nur, daß es weise Männer in meiner

Heimat gibt, die solche besitzen. Wenn Sie mir jetzt Ihren Schmetterling anvertrauen wollen, so erhalten Sie ihn in einigen Tagen in seiner ganzen ursprünglichen Schönheit zurück.“

Beatrice zögerte einen Augenblick; aber weshalb sollte sie dem Ersuchen nicht willfahren? Es war in talkvoller Weise und offenbar in gutem Glauben gestellt worden. Lächelnd reichte sie das Schmuckstück dem Malayen und sagte:

„Sie sind sehr freundlich und ich bin Ihnen aufrichtig dankbar dafür, daß Sie mein Lieblings-schmuckstück vervollständigen wollen.“

„Jetzt bitte ich nur noch um Ihre Adresse, um meine Zusage halten zu können“, sprach Uzall.

„Miß Marcombe, sind Sie fertig? Ich glaube, der nächste Tanz ist der unserige.“

Der Malayen war verschwunden, noch bevor Beatrice etwas erwidern konnte.

18.

Beatrice blickte ihren Gefährten an und er sah den Ausdruck der Furcht von neuem in ihrem Auge. Da Uzalls Persönlichkeit ihren Zauber nicht mehr auf sie ausübte, wollte es sie bedünken, als hätte sie unrecht getan. Wilfried erriet vielleicht ihre Gedanken, denn er sagte bald:

„Ich glaube nicht, daß Sie Grund zur Unruhe haben. Wohl ist der Vorfall ein recht merkwürdiger; aber ich habe schon viel seltsamere Dinge erlebt und unser neuer Freund machte

einen sehr günstigen Eindruck auf mich. Er scheint ein Gentleman zu sein.“

„Das glaube ich auch, aber ich kann meine Furcht trotzdem nicht bannen“, beharrte das junge Mädchen.

„Er sah dem Manne so ähnlich, der — der...“

„Der jüngsthin in Maldon Grange einzubringen suchte“, ergänzte der Doktor.

„Aber Sie werden wohl nicht voraussetzen wollen, daß sich ein Mann wie Dr. Uzall eines Einbruches schuldig machen könnte. Ich bin geneigt, seinen Worten Glauben zu schenken, und würde an Ihrer Stelle nicht weiter an die Sache denken.“

„Das ist alles richtig“, gab Beatrice zu; „und trotzdem muß ich meinem Onkel von der Begegnung Mitteilung machen.“

„So tun Sie es“, sprach Wilfried ein wenig ungeduldig.

„Es ist doch klar, daß Sie nichts zu fürchten haben. Als Sie Ihres Onkels Namen nannten, verriet Mr. Uzall mit keiner Miene, daß er ihn schon früher einmal gehört hätte... Glauben Sie nicht, daß wir den Leuten hier im Wege sind?“

Beatrice blickte umher und bemerkte erst jetzt, daß die meisten Tische und Stühle bereits verschwunden waren und man auf der Bühne alle Anstalten zum tanzen traf. Die Zahl der Gäste schien sich bedeutend vermehrt zu haben, und

war bis zur Unkenntlichkeit entstellt. — Gestern früh um 7 Uhr wollte die Tagelöhnerin Maria Rajnc bei einer Bahnüberführung in der Nähe der Station St. Georgen a. d. S., deren Schranken schon geschlossen waren und bei der ihr die Aussicht nach Norden versperrt war, das Geleise überschreiten. In diesem Augenblicke brauste der nach Eilm fahrende Zug heran, bei dessen Anblick die Krajnc vor Schreck stehen blieb und nicht mehr weiter konnte, obgleich sie noch Zeit gehabt hätte, sich in Sicherheit zu bringen. Sie wurde vom Zuge überfahren und gänzlich zermalmt.

Pettauer Nachrichten.

Verheerender Brand. Am 31. Mai brach im Wohnhause des Besitzers Philipp Puskitsch in Perbenzen Feuer aus, welches verart rasch um sich griff, daß auch sofort das laum einige Schritte hievon entfernte Wohn- und Wirtschaftsgebäude des Josef Slanc und das Wohnhaus des Vinzenz Zelenik im Flammen standen. Sämtliche Objekte des Puskitsch und Slanc, die aus Holz erbaut und mit Stroh gedeckt waren, wurden samt allem vollkommen eingäschert, während beim gemauerten Wohnhause des Zelenik nur der Dachstuhl vernichtet wurde. Dem Puskitsch ist überdies eine Kuh und dem Slanc ein Schwein in den Flammen umgekommen. Puskitsch hatte seine Objekte auf 800 K., Slanc auf 1400 K. und Zelenik auf 600 K. versichert. Der Schaden ist jedoch ein bedeutend größerer. Das Feuer soll beim hölzernen Komln des Puskitsch durch Abrennen, der Breiter ausgebrochen sein.

Ein Gemüsegarten ist zu verkaufen. — Näheres im Inseratenteil der heutigen Nummer.

Aus dem Gerichtssaale.

Ein slowenischer Agitator als Kläger.
Freispruch der Angeklagten.

In dem einst ruhigen und friedlichen deutschen Markte St. Lorenzen a. d. Kärntnerbahn wird seit einiger Zeit die slowenisch-nationale Agitation in der leidenschaftlichsten Weise betrieben. Der Hauptagitator ist ein gewisser Karl Bresotschnil. Kürzlich fand gegen ihn beim Marburger Kreisgerichte eine Strafverhandlung wegen Vergehens nach § 305 St.-G. statt; er wurde aber freigesprochen, weil sich der Gerichtshof nicht die volle Überzeugung davon verschaffen konnte, daß Bresotschnil die unter Anklage gestellten Äußerungen in ihrem vollen Wortlaute gebraucht hatte. Nun erhob Bresotschnil gegen den Forstmeister Karl Gattlinger, den Postmeister Paul Schuhay, den Schmiedmeister Andreas Vorbel und den Lehrer Robert Sernko die Privatanklage wegen

es herrschte allenthalben ein fast beängstigendes Gedränge, auf der Bühne ebenso wie im Zuschauerraum. Viele hatten sich in den Logen niedergelassen, um von dort das bunte Treiben mitanzusehen. Als Beatrice mit ihrem Begleiter weiterschritt, trat ein Mann an sie heran.

„Ich glaube, Sie sind Miß Galloway“, sprach er höflich.

„Ich glaube, Sie werden sich meiner vielleicht nicht erinnern, obgleich ich einigemal in Ihrer Stadtwohnung bei Ihnen gespeist habe. Ihr Onkel bittet Sie, zu ihm zu kommen; er befindet sich in einer der Logen, und wenn Sie gestatten, so zeige ich Ihnen den Weg. Ich glaube, er hat sich nicht ganz wohl gefühlt, und obgleich die Sache nicht von Bedeutung ist, wünscht er Sie zu sehen.“

Ohne sich durch Fragen aufzuhalten, eilte Beatrice mit ihrem neuen Gefährten fort, bis sie in einer Loge im ersten Range anlangte. Hier unterhielten sich zwei oder drei Herren sehr ernst mit ihrem Onkel, der sie mit einer ungeduldrigen Bewegung verabschiedete, als Beatrice eintrat. Flower drehte mit rascher Geberde die elektrischen Lichter ab, als seine Nichte vor ihm erschien, als hätte er die Blässe seines Gesichtes nicht von ihr sehen lassen wollen, und mit zorniger Stimme, die er ihr gegenüber niemals gebrauchte, fuhr er sie an:

„Ich habe dich überall suchen lassen. Wo steckst du denn? Und wer war der Mann, mit dem du zum Souper gingst? Nur keine Ausflüchte gemacht, sondern mir alles getreulich berichtet, hörst du?“

(Fortsetzung folgt.)

Übertretung gegen die Sicherheit der Ehre nach § 487 St.-G. u. zw. des Inhaltes: Karl Gattlinger habe die Anzeige vom 10. Dezember 1912 an die l. l. Bezirkshauptmannschaft mit dem Inhalte gerichtet: Karl Bresotschnil habe am 7. Dezember im Gasthause Roder in St. Lorenzen aufrührerische Reden geführt, Zivlo Srbija gerufen und für das serbische rote Kreuz gesammelt; es wäre gut, diesem hochverräterischen Treiben ein Ende zu machen. Dann habe er die Anzeige vom 29. Dezember an die l. l. Staatsanwaltschaft folgenden Inhaltes gerichtet: Bresotschnil habe am 14. Dezember im gleichen Gasthause Zivlo Petrograd, Zivlo Belgrad, Austria pa. . . gerufen, wobei er den Ruf: Weg mit Österreich mit der Geste des Hängens begleitete. Andreas Vorbel habe Anlaß zu dieser Anzeige gegeben, weil er obiges im Gasthause Novak in St. Lorenzen erzählte. Schuhay und Sernko hätten die zweite Anzeige verfaßt und dem Gattlinger zur Reinschrift und Absendung an die l. l. Staatsanwaltschaft übergeben. Über diese Privatklage fand vor dem hiesigen Bezirksgerichte (Einzelrichter O. R. Kronasser) die Verhandlung statt, bei welcher die Angeklagten angaben, daß sie keine bestimmte Anschuldigung aufstellten, sondern den Fall lediglich zwecks Untersuchung der kompetenten Behörde mitteilen; übrigen sei in St. Lorenzen die Auslassung Bresotschnils das Tagesgespräch gewesen. Der Richter versuchte einen Ausgleich herbeizuführen; Bresotschnil verlangte von den Angeklagten die Bezahlung von 600 K., worauf er von der Anklage zurücktreten und sich nicht mehr beleidigt fühlen würde. Auf diese finanzielle Transaktion gingen die Angeklagten naturgemäß nicht ein. Bresotschnil wollte dann beweisen, daß Gattlinger den Tatbestand der Anzeige „erfunden“ habe und daß er ihm nicht, wie Gattlinger angab, von Michael Supanz mitgeteilt wurde. Ferners führte Bresotschnil eine gewisse Kunigunde Schull, die im Gasthause Roder zu jener Zeit Kellnerin war, nach der Einleitung der strafgerichtlichen Untersuchung gegen Bresotschnil aber vom slowenisch-merikanischen Abgeordneten Dr. Berstovschel als Magd nach Marburg in seine Dienste genommen wurde, als Zeugen dafür an, daß sich Schuhay und Vorbel bei ihr bemüht hätten, eine für Bresotschnil belastende Aussage zu erzielen. Beide Zeugen bestätigten aber die Angaben des Privatklägers nicht, vielmehr gab Supanz zu, Herrn Gattlinger von der Lobrede Bresotschnils auf Serbien und Bulgarien Mitteilung gemacht zu haben und die Schull konnte lediglich angeben, Schuhay und Vorbel hätten bei ihr angefragt, ob sie sich an die aufrührerischen Reden des Bresotschnil erinnere. Nach durchgeführten Beweisverfahren sprach der Richter sämtliche von Herrn Dr. Kupnig (Kanzler Dr. Drosel) verteidigte Angeklagte frei. In der interessanten Begründung führte er u. a. aus: Gemäß § 86 St.-P.-O. ist jedermann das Recht gewährt, strafbare Handlungen anzuzuklagen, welche von amtswegen zu verfolgen sind. Hat nun Gattlinger seine beiden Anzeigen erstattet, in ihnen seine Gewährsmänner angeführt, auf einen Bericht in der hiesigen Zeitung angespielt und schließlich die Staatsbehörde ersucht, den Fall durch Einvernahme der namhaft gemachten Zeugen auf seine Richtigkeit zu prüfen, so hat er gewiß nur von seinem ihm zustehenden Recht Gebrauch gemacht, zumal er keine positive Behauptung aufstellte, sondern in beiden Anzeigen ausdrücklich erklärte, Bresotschnil soll diese Worte gebraucht haben. Überdies habe diese Anzeige auf Grund der weiteren Erhebungen der l. l. Staatsanwaltschaft zur Anklage gegen Bresotschnil geführt, wodurch das Vorgehen Gattlingers gerechtfertigt erscheint. Von Vorbel gelte das gleiche. Hat er durch sein Nacherzählen der vom Privatkläger angeblich gebrauchten Worte die Anzeige verursacht und blieb er bei seiner Vernehmung vor dem Untersuchungsrichter, als Zeuge einvernommen, bei seiner Behauptung, er habe nur wirklich Gehörtes angegeben, so kann ihn bei dem Umstande, daß ihm kein Glaube belgemessen wurde, ohne daß er wegen des Verbrechens des Betruges weiter verfolgt wurde, seine Einflußnahme auf die Anzeige des Gattlinger nicht straffällig machen, solange nicht die Unwahrheit seiner Aussage festgestellt erscheint. — Bemerkte sei noch, daß Bresotschnil jener Agitator ist, welcher nach der Rottenberger Gemeindevwahl ausrief, daß in kurzer Zeit das gesamte deutsche Wesen aus St. Lorenzen werde verschwinden müssen!

Auflösung der Bezirksvertretung Windisch-Feistritz.

Die Gewalt eines Wendenpriesters.
Das Verhalten der Regierung.

Windisch-Feistritz, 6. Juni.

Im Monate Jänner 1913 war die Neuwahl der Bezirksvertretung Windisch-Feistritz angeordnet. Für die Gruppe des großen Grundbesitzes wurden am 20. Jänner l. J. acht Mitglieder ordnungsmäßig gewählt und sind bei dieser Wahl die Deutschen mit großer Mehrheit durchgedrungen. Für die Gruppe der Städte und Märkte, wobei die Stadtgemeinde Windisch-Feistritz 6 Mitglieder und die Marktgemeinden Studentitz und Mozau je ein Mitglied in die Bezirksvertretung zu wählen haben, hätte die Wahl Mittwoch den 22. Jänner stattfinden sollen. Die Stadtgemeinde Windisch-Feistritz wählte ordnungsmäßig 6 Mitglieder in die Bezirksvertretung, während die genannten zwei Marktgemeinden keine Wahl vornahmen und den Beschluß faßten, nicht zu wählen. In Mozau wollten die zwei Gemeindevorstandmitglieder Andreas Machoritsch und Johann Muschitsch zwar wählen, es wurde ihnen aber vom Herrn Pfarrer M. Vendojschel erklärt, daß beschlossen sei, nicht zu wählen, und trotzdem die zwei Wähler erklärten, sie wollen wählen und ersuchten, daß dies zu Protokoll genommen werde, wurde keine Wahl vorgenommen und auch ihr Protest nicht in das Protokoll aufgenommen.

Trotzdem diese Wahlbeeinflussung und Wahlbehinderung der l. l. Bezirkshauptmannschaft Marburg am 29. Jänner sofort angezeigt wurde und um die Erledigung dieser Ungeheuerlichkeit bei einer Wahl durch eine Vertreibung am 17. Feber d. J. angefordert und zugleich gebeten wurde, eine neuerliche Ausschreibung einer Wahl unter Absendung eines landesfürstlichen Kommissärs zur Verhinderung solcher ungesetzlicher Vorfälle vorzunehmen, ist bis heute von der politischen Behörde nichts verfügt worden, handelt es sich doch dabei um Einschreiten gegen einen hochwürdigen Pfarrer, welche sich ja über die gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften stellen dürfen. Die übrigen Wahlen aus der Gruppe der Landgemeinden, des Handels und der Industrie sind ordnungsmäßig durchgeführt, so daß bisher 22 Deutsche und 8 Slowenen in die neue Bezirksvertretung gewählt sind und nur die zwei nichtgewählten Mitglieder der Gemeinden Studentitz und Mozau fehlen. Da also zwei Mitglieder von der neuen Bezirksvertretung nicht gewählt sind, hat die l. l. Statthalterei die Auflösung der Bezirksvertretung und die Bestellung eines landesfürstlichen Kommissärs zur weiteren Geschäftsführung verfügt, ohne früher zu versuchen, die ungesetzlichen Vorgänge bei den Wahlen der angeführten slowenischen Marktgemeinden zu beheben und wie dies in ihrem Wahlrechte behinderten zwei Ausschußmitglieder angesucht haben, durch Absendung eines Kommissärs zu einer neuerlichen Wahl die von Herrn Pfarrer M. Vendojschel beeinflussten übrigen Ausschußmitglieder zu belehren, daß solche Wahlbeeinflussungen und Wahlbehinderungen strafbar sind.

Die Verfügung der l. l. Statthalterei, welche in ähnlichen Fällen durch Jahre hindurch versucht hat, bei Enthaltung einer wahlberechtigten Gemeinde, diese zur Vornahme der Wahl zu zwingen, und dazu genügend politische Maßregeln, wie Ordnungsstrafen der Gemeindevorstandmitglieder, eventuell sogar die Auflösung der starrköpfigen Gemeindevertretung hat — versuchte es in diesem Falle gar nicht, das ungesetzliche Vorgehen der Gemeindevertretungen in Mozau und Studentitz zu beheben, geschweige denn zu strafen — dies wohl alles, weil die hohe Selbstlichkeit es nicht wollte und weil die Regierung die Slowenen gegenüber den Deutschen in jeder Beziehung, in politischen und wie hier auch in wirtschaftlichen Belangen begünstigt. Denn es ist Tatsache, daß die größten Steuerträger des Bezirkes Windisch-Feistritz aus dem deutschen Großgrundbesitz, Handel und Industrie und aus der Stadtgemeinde Windisch-Feistritz sind und gerade die unnötige und ungerechtfertigte Auflösung der Bezirksvertretung Windisch-Feistritz und die Bestellung eines geschäftsführenden Kommissärs durch Zureise- und Kommissionskosten die deutschen Steuerträger am meisten belasten wird.

Eigentümlich wird bei den Deutschen des Bezirkes Windisch-Feistritz auch empfunden, daß der stetermärkische Landesausschuß, ohne diese Verhält-

nisse näher zu prüfen, dem Antrage der I. I. Statthalterei auf Auflösung der Bezirksvertretung in so kurzer Zeit, wie derselbe bei anderen Fragen nicht zu erledigen gewohnt ist — zugestimmt hat.

Da der landesfürstliche Kommissär in einem aufgelösten Bezirke keine neuen Investitionen schaffen darf und nur die laufenden Ausgaben bestreiten soll, so können im Bezirke keine neuen Straßen oder Objekte gebaut werden und auch für die Viehzucht und andere landwirtschaftliche wichtige Belange können keine Verbesserungen angeordnet werden, so daß der besonders durch die letzten drei Mißjahre schwer heimgesuchten Bevölkerung im Bezirke Windischkeistritz nicht geholfen werden kann. Außerdem werden sich Zureise- und Kommissionskosten für den landesfürstlichen Kommissär auf einige Tausend Kronen belaufen, wodurch sich die schon sehr hohen Bezirksumlagen von 50 Prozent nur erhöhen werden.

Diese Nachricht hat die Bevölkerung wieder nur der „friedliebenden“ Geistlichkeit, welche in Untersteiermark die Politik betreibt und die Deutschen haben dies der Regierung zu danken, welche trotz der bekannten Vorfälle bei den Balkanwärtren die Slawen noch immer als ihr Schößkind behandelt.

Marburger Nachrichten.

Trauung. Morgen Sonntag um halb 6 Uhr abends findet in der Domkirche die Trauung des Herrn Heinrich Jakoptna, Kaufmannes in Marburg, mit Fräulein Alara Prevoltschel statt. Als Trauzeugen werden für den Bräutigam Herr Leop. Gufel, Kaufmann in Marburg, und für die Braut Herr Hans Schwarz, Korrespondent der Brauerei Götz, erscheinen.

Sonnenwendfeier der Südmark-Ortsgruppen. Es wurde der einstimmige Beschluß gefaßt, die Sonnenwendfeier wieder an jener Stelle, am Fuße des Bacher, abzuhalten, wo sie vor 20 Jahren so viele Freunde der Südmark zuführte. Es ist dies die prächtig gelegene, gaslichte Stätte der ehemaligen Keiserschen Besitzung in Pöckendorf, welche Gastwirtschaft jetzt von einem wackeren Volksgenossen Herrn Uran betreut wird. Diese Feyer findet am Samstag den 21. Juni statt und wir machen jetzt schon alle Südmärker und Volksgenossen darauf aufmerksam.

Schulvereinsfest in Thesen. Zum Gartenfeste der Schulvereins- und Südmark-Ortsgruppen in Thesen, welches am 15. Juni stattfindet, hat nun auch der wackere Turnverein „Jahn“ seine Mitwirkung zugesichert.

An der Staatsoberschule fand am 5. Juni unter dem Vorsitz des Herrn Direktors Robert Dittner die Preisprüfung aus der steiermärkischen Geschichte statt, die vom Professor Doktor Josef Jörg vorgenommen wurde. Die vom steiermärkischen Landesausschuß gewidmete silberne Preismedaille wurde dem Schüler Karl Kratochwil zuerkannt; er und die übrigen drei Prüflinge Paul Kladek, Karl Killegg und Josef Hörmann erhielten wertvolle Bücher-Spenden der Stadtgemeinde Marburg (4 Bände Gedichte unseres heimischen Dichters Ottolar Kernstock in Kassetten mit Widmung), des Herrn Bürgermeisters Dr. Joh. Schmiderer und des Prüfers Herrn Professor Dr. Josef Jörg.

Ausverkauf im Steueramte. Am Mittwoch den 11. Juni vormittags um 8 Uhr gelangen im alten Steueramte verschiedene Einrichtungstücke, wie Tische, Sessel, Kästen, Bänke, Stellanen, Eisenjachen usw. zum Verkaufe, wozu Kauflustige eingeladen werden. Die erworbenen Gegenstände sind sogleich vom Plage zu schaffen. — Dadurch tritt der seltene Fall ein, daß man vom Steueramte auch etwas bekommen kann...

Heimstättabend. Wie jeden zweiten Mittwoch im Monate, wird der zwanglose Familienabend beider Ortsgruppen Mittwoch den 11. Juni um 8 Uhr abends im Hotel Mohr alle Heimstättler vereinigen. Deutsche Gäste werden gerne eingeführt. Musik besorgen die Marburger Schrammeln.

Der Zirkus Schmidt in der Koloschineggallee gibt heute (Samstag) abends seine Gala-Eröffnungsvorstellung. Über seine Darbietungen lesen wir in einem Innsbrucker Blatte u. a. folgendes: Der Zirkus Schmidt gehört unzweifelhaft zu dem Besten, was seit langer Zeit in Innsbruck aufgestellt. Man sollte es eigentlich einen Varieteezirkus nennen, denn an Stelle der wilden Tiere, die sonst

gezeigt werden, werden Varieteenummer vorgeführt. Die Glanznummer bilden natürlich die Pferde-dressuren und das Kunstreiten. Was die Herren Sandor Schmidt, Direktor Schmidt, Herr v. Ott und Mister Alberty sowie die Frau Direktor und Clarisse v. Ott leisten, ist gewiß nichts Alltägliches. Sehr gelungen ist die Musical eccentric-Nummer von Humbert und Renardo und das komische Intermezzo von Sabino und Fery. Der Sportakt von Berger und Boris wurde exakt ausgeführt. Dasselbe ist vom amerikanischen Dreifach-Reed von The Barley zu sagen, das allerdings schon eine alte Varieteenummer ist. Ebenso alt aber gut war die Jongleur-scene der „Drei Stars“. „Prinz Peter II.“, der Menschenaffe, produzierte sich als Gentleman zwar etwas ungeschickt und unästhetisch, indem er sich mit der Serviette den Kopf kratzte, aber als Fahrradkünstler war er famos. Die Aufführung ging flott von statten.

Sonnenwendarten. Für Sonnenwendfeste, die ja Dank der Belebung dieses alten deutschen Volksbrauches von Jahr zu Jahr immer vollständiger werden und die auch von Schutzvereins Ortsgruppen häufig veranstaltet werden, hat die Südmark mehrere hübsche Sonnenwendarten auf Lager, die sämtlich künstlerische Auffassungen und Darstellungen des Sonnenwendfestgedankens bringen und deren Bezug für die bevorstehenden Sonnenwendfeiern recht zu empfehlen ist. Darunter befindet sich auch eine Neuerschöpfung, die besonders gefallen dürfte. Vereine, Ortsgruppen sowie sonstige Wiederverkäufer gentehen für die Mühe des Vertretes bedeutenden Preisnachlaß; die Verkaufsstelle der Südmark Graz versendet jedoch nur in gemischten Mengen von 50 und 100 Stück, 1 Stück 10 Heller, 100 Stück 6.— Kronen.

Fußballwettbewerb. Das Fußballwettbewerb des Marburger Sportvereines gegen Merkur beginnt Sonntag den 8. Juni um 5 Uhr nachmittags im Volksgarten.

Die Marburger Reichsbrücke. In den Bericht über die an der neuen Reichsbrücke vorgenommenen Belastungsproben hat sich ein Irrtum eingeschlichen; die Belastung mit Schotter betrug nicht 100.000, sondern 700.000 Kilo. Dieses Gewicht entspricht dann jenem von 10.000 Menschen, jede Person zu 70 Kilo gerechnet. Wichtiggestellt sei auch noch, daß nicht die Straßenwalze, die sich mit eigener Dampfkraft bewegte, sondern der große, schwer beladene Brückenwagen von sechs Pferden gezogen wurde. Von Interesse dürfte das Gewicht der eisernen Brückenkonstruktion sein; dieses beträgt nahezu eine Million Kilogramm. Zum Transport dieser Eisenmenge waren demnach 100 Eisenbahnwaggons oder drei große Bahnzüge erforderlich. Die Kosten der Eisenkonstruktion betragen gegen 700.000 Kronen, die gesamten Baukosten der Brücke, jedoch ohne die ebenfalls sehr hohen Kosten der Häuser- und Grundabstufungen an beiden Ufern, rund 2-25 Millionen Kronen.

Gründung eines Stenographenvereines. Montag den 9. Juni findet um 8 Uhr abends in Spagels Gasthof „Zur Traube“ die Beschlusfassung über die Satzungen des zu gründenden „Deutschen Gabelberger Stenographenvereines Marburg“ statt. Hiemit ergeht an alle Freunde und Anhänger dieser Schnellchrift die höfliche Einladung zur Teilnahme. Für den vorbereitenden Ausschuß: Fachlehrer Mox Kovac.

Jahrgedenksteineenthüllung und Schauturnen im Volksgarten. Am 22. Juni wird der Marburger Turnverein in den Stadtpark ziehen und dort die Enthüllung des Jahrgedenksteines vornehmen und den mächtigen Block, in der Mitte unser Altmeister Jahn mit seinem scharfen Blick, in die Obhut der turnfreundlichen Stadt Marburg übergeben. Am Nachmittag desselben Tages werden sämtliche Abteilungen des Vereines in den Volksgarten marschieren, geschlossen auf den Plan treten und unter Begleitung der Südbahnwerkstättenkapelle Vorführungen zur Schau bringen. Abends um acht Uhr veranstaltet der Verein einen Festabend in der Gößschen Veranda, wobei auch die Südbahnwerkstättenkapelle Musikstücke zu Gehör bringen wird. Den Tanzlustigen ist von abends 11 Uhr an Gelegenheit geboten, im großen Gößschen Saale das Bein zu schwingen und den Körper zu drehen. Es ergeht schon heute an alle Freunde und Gönner der deutschen Turnsache die freundliche Einladung, am 22. Juni um halb 3 Uhr nachmittags die Schritte nach dem Volksgarten zu lenken und Augenzeuge zu sein von dem Treiben und Leben des Marburger Turnvereines.

Gartenkonzert im Kreuzhofe. Wie aus dem Inseratenteile unseres Blattes ersichtlich ist, findet morgen Sonntag mit dem Beginn um drei Uhr nachmittags im schönen Kreuzhofgarten ein Gartenkonzert der Südbahnwerkstättenkapelle statt. Eintritt 20 Heller. Im Kreuzhof erfolgt auch jeden Donnerstag und Freitag Anstich von Paulanerbräu.

Gastwirtschaft „Zur Schießstätte“ am Stadterich. Morgen Sonntag ab halb 3 Uhr nachmittags konzertiert das beliebte Marburger Schrammel-Salonterzett in Helms Gastwirtschaft am Stadterich. Eintritt frei. Vorzügliche Getränke, gute Küche.

Marburger Radfahrerklub „Edelweiß“. Infolge der großen Hitze unterbleiben die Klubnachmittagspartien, es entfällt daher auch die morgige Partie nach St. Leonhard. Dienstag den 10. Juni erste heurige Abendpartie nach Spielfeld. Abfahrt Schlag 8 Uhr vom Hotel „zur alten Bierquelle“ (Fuchs). Rückfahrt nach Überreitkommen. Paternen mitnehmen! Gäste willkommen.

Schrammelkonzert. Morgen Sonntag den 8. Juni um 8 Uhr abends findet im schönen, staubfreien Garten des Hotels Zur alten Bierquelle wieder ein Konzert des Marburger Schrammel-Salonterzettes bei freiem Eintritt statt.

Verein D' Unterlandler. Die Monatsvollversammlung entfällt heute; sie findet Samstag den 14. Juni in der G'moanstub'n statt. Bestimmtes Erscheinen Pflicht, da wichtige Angelegenheiten zur Besprechung gelangen.

Für die Vergnügungsreise Adelsberg-Triest, welche am 7. und 8. September von der Ortsgruppe Marburg des Touristenvereines „Die Naturfreunde“ veranstaltet wird, sind bis Ende des Monats Mai bereits so viele Anmeldungen eingelaufen, daß nur mehr einige Plätze noch zu vergeben sind. Anmeldungen erfolgen in der Kanzlei der Arbeiterkrankenkasse, Naghsstraße 11; auswärtige Teilnehmer wenden sich an den Reisekassier Herrn Franz Brosche, wo auch Auskünfte über die Reise bereitwilligst erteilt werden. Der Teilnehmerpreis beträgt nun 29 Kronen und kann in Teilbeträgen bis zum 15. August eingezahlt werden. Die Reisekosten von Triest nach Venedig betragen einschließlich der Verpflegung usw. 20 Kronen. Wer nun die weltberühmte Adelsberggrotte, unsere Hafenstadt Triest, sowie das romantische Schloß Miramar besichtigen will, benütze diese günstige Gelegenheit.

Marburger Biostop. Das heute erscheinende Programm verspricht infolge seiner Reichhaltigkeit an Neuheiten sehr interessant zu werden. Als erste sei erwähnt das große zeltartige Sensationsdrama „Der Diplomat.“ Weiters: das aktuelle Wochenjournal, dann das große Meisterschafts-Eislaufen in Stockholm (Naturaufnahme), Der genasführte Vormund, großes Lustspiel und zwei komische Schlager, Radolfi als Apache und Panther Nzi als Polyzist. Vorstellungen Sonntag 3, 4, 6 und 8 Uhr abends. Wochentags halb 9 Uhr. Am 28., 29., 30. Juni erscheint „Duo vadis“. Die großen und prächtigen Vitusbilder hiezu sind schon jetzt ausgestellt, zu besichtigen Ecke Hamerlinggasse—Tegetthoffstraße.

Ausgestellte Bilder. Prof. Alfred Boffelt, der den Kunstfreunden schon von der Herbstausstellung des Grazer Kunstvereines bekannt sein wird, hat in den Schaufenstern der Buchhandlung Heinz und der Möbelhandlung Zelenka einige lebenswerte Arbeiten ausgestellt, die von seinem Können eine bereichende Sprache führen. Die farbigen Zeichnungen stellen reizende Motive aus Alt-Marburg dar; sie sind wirkungsvoll entworfen, modern in der Auffassung, trefflich koloriert und würden sich vorzüglich zur Vervielfältigung eignen. Die Ölgemälde (Alt-Marburg, Winterlandschaft) sind breit und kräftig gemalt und sein abgetönt in der Farbe. Es wäre zu wünschen, daß diese Bilder altheimlichen Gutes der Stadt erhalten blieben. Vielleicht findet sich ein Mäcenat, der wenigstens das eine oder das andere Bild dem Museum widmet.

Auch eine Beschwerde. Man schreibt uns: In der Gerichtshofgasse wird das freisgerichtliche Trottoir täglich genau um dreiviertel 8 Uhr früh gekehrt. Dieses Kehren entwickelt in der ganzen Gasse eine beträchtliche Staubwolke. Um diese Zeit herrscht aber in der Gasse auch der regste Verkehr, Kinder ziehen Scharenweise in die Schulen und andere Personen zu ihren Tagesgeschäften. Die Passanten sind nicht allein genötigt, dem Kehrer vom Trottoir auf die Straße auszuweichen, sondern müssen dazu noch die Staubwolke passieren, gewiß

Ist vielen dies unangenehm und dazu gesundheitlich schädlich. Das Rehren besorgen die Kreisgerichtlichen Gefangenen und es ist zu wundern, daß diese Arbeit nicht zu einer früheren Stunde verrichtet wird. Vielleicht will man den Gefangenen den Morgenschloß nicht kürzen? Es wird auch hier um Abhilfe gebeten. Etwas für Viele.

Der Statthalter in Marburg. Heute um halb 2 Uhr nachmittags traf, von Graz kommend, der Statthalter Graf **Clary-Aldringen** mittels Automobill in Marburg ein, speiste im Grand Hotel Erzherzog Johann des Hoteliers Herrn **Zwettl** und fuhr dann nach einstündigem Aufenthalte nach Klagenfurt.

Spende. Die Besucher der Stenographieschule Legat spendeten für das zu errichtende Gabelsberger-Denkmal in Teplitz-Schnau den Betrag von 20 Kronen.

Schulhilfe der Südmärk. In der zweiten Monatshälfte (Mai) wurden bewilligt: 4 Notstandsgebühren (344 K.) an einen Anstebler, an einen Kleinbesitzer in der Gottschee, einen Kleinhausler in Kärnten und an einen verarmten Volksgenossen in Nieder-Osterreich. 3 Darlehen (500 K.) an einen Kaufmann in Kärnten und an zwei Handwerker in Untersteier; 2 Zinsenbeiträge für Besitz in Kärnten und in Nieder-Osterreich; 2 Spenden an Vereinigungen der steirischen Sprachengrenzgegend. In einem untersteirischen Orte wurde ein gefährdetes Anwesen durch den Verein zum Wiederverkauf an einen deutschen Volksgenossen erworben.

Todesfälle. Heute starb im Hause Triesterstraße Nr. 2 Frau **Ursula Kollar**, geb. Schöffhalter, im 66. Lebensjahre. Das Velchenbegängnis findet Montag um 4 Uhr vom Sterbehause aus nach dem kirchlichen Friedhofe in Pöbersch statt. — In Spielfeld ist vorgestern früh der Verwalter **Anton Langmann** nach langem Leiden gestorben.

Wer Prag noch nicht gesehen, der benütze noch morgen die Gelegenheit, die alte, historische und hochinteressante Stadt im Panorama International zu besichtigen. Ebenso ist auch das herrlich gelegene Eger, eine wirklich liebliche Stadt, zu sehen. Ab Montag gelangt Potsdam zur Ausstellung.

Schulvereinsfest in St. Leonhard. Aus St. Leonhard W. B. schreibt man uns: Wie alljährlich veranstaltete die Schulvereinsortgruppe St. Leonhard W. B. auch heuer am 1. Juni zur Feier des Schulvereinsgeburtstages ein Fest im großen Stile. Mit einer gelungenen Kinderaufführung am Nachmittage nahm die Feier ihren Anfang. Zur Aufführung gelangte durch die Kinder der deutschen Schule das Viederpiel, das Handwerkerfest und ein Mädchenreigen. Hierauf folgte eine Bewirtung der Kinder. Am Abend nahm das Fest im hübsch geschmückten Saale des Vereinshauses seinen Fortgang. Zum Gelingen des Abendes trug vor allem das Lehrerquartett des Marburger Männergesangsvereines durch die meisterhaft vorgetragenen, teils heiteren, teils ernsten Lieder bei. Frau **Parabitsch** erfreute die Zuhörer durch Lieder, der Humorist **Herr Arnusch** stellte sich mit heiteren Vorträgen ein. Großen Beifall erntete Fräulein **Adele Ebner** durch den Vortrag von Liedern aus bekannten Operetten. Den Reigen der Vorträge schloß ein von Fräulein **Ebner** und von den beiden Herren **Arnusch** und **Pollanetz** temperamentvoll gebrachtes Terzett. Die Begleitung der Lieder besorgten die Herren **Oberlehrer Fliby** und **Dr. Roscher**. An die Vorträge schloß sich ein Tanzkränzchen an. Beim Büfett waren unermüdet tätig: die Frauen **Reich**, **Urel** und **Dernatsch**. Vortrefflicher Schwarzer: **Frau Berwalter Ruffenst.** Süßigkeiten verabreichten die Fräulein **Westal** und **Pogatschnig**. Die schweren Arbeiten des Ausschankes hatte **Herr Knittelfelder** mit Unterstützung des **Herrn Rogl** übernommen. Glückwünsche: Fräulein **Sedminel** und **Fischer**, die Herren **Robl** und **Spannbauer**. Die Herren **Parabitsch** und **Dernatsch** hatten das schwere Amt der Säckelwarte inne. Das Fest (Vetter **Herr Fliby**) erzielte den namhaftesten Reingewinn von über 200 K. Dieser schöne Betrag zeugt von der großen Opferwilligkeit der kleinen Zahl von Deutschen in diesem schwerbedrängten Markte. Allen denen, die zum Gelingen des Festes beitrugen, sei hiermit herzlichst treudeutscher Dank gesagt.

Nächtliche Feldensfahrt. Die 19. bis 22-jährigen Besitzersöhne **Franz Blohl**, **Franz Kostanjevec** und **Johann Bezjak** aus Buchdorf, Bez. **Pettau**, begaben sich in der Nacht zum 23. März dieses Jahres auf eine Prügelfahrt, um niederzuschlagen, wen sie finden. Zuerst zogen sie

nach **Meretznitz**, alle mit tüchtigen Prügeln bewaffnet; **Blohl** trug auch einen der bekannten kleinen Pöller, die eine ausgiebige Waffe darstellen. Als sie in dem genannten Nachbarorte ankamen, wurde angerempelt, wer sich sehen ließ; der **Josef Niko** wurde vom **Blohl** hierbei niedergeschlagen. Dann ging es nach **Kleindorf**, welches unter dem bekannten slowenischen Herausforderungsrufer: **Aufwacht!** heimgesucht wurde. Sie trafen dort den **Johann Rujec** und den auf Urlaub befindlichen Soldaten **Johann Raditschberg**; **Rujec** erhielt vom **Kostanjevec** einen Messerschnitt in den linken Arm; **Raditschberg** wurde dann vom **Kostanjevec** mit Hilfe des **Blohl** geschlagen und geprügelt. Dann zog die Bande nach **Gajozzen**, wo sie brüllend einlangten. Infolge des nächtlichen Tumultes trat **Josef Meschko** vor das Haus, um Nachschau zu halten; sofort fielen die Burschen über ihn her, schlugen ihn mit Prügelhieben zu Boden und verletzten ihn derart, daß er eine schwere Gehirnerschütterung erlitt und bewusstlos liegen blieb. Vor dem Kreisgerichte waren heute alle drei, die sich slowenisch verantworteten, geständig; **Blohl** und **Kostanjevec** wurden zu je sechs, **Bezjak** zu vier Monaten Kerker verurteilt.

Verloren. Während des Sommerfestes im Volksgarten wurden dort ein goldenes Armband und eine Überjacke verloren. Die Finder werden gebeten, ihre Funde beim Obmann des Verschönerungsvereines, **Herrn Rich. Dgrisek** abzugeben.

Jugendliche Sittlichkeitsverbrecher. In geheimer Verhandlung standen heute vor dem Kreisgerichte drei junge Burschen, die sich slowenisch verantworteten, unter der Anklage wegen Verbrechen gegen die Sittlichkeit. Der 15jährige Besitzersohn **Mois Kostevsche** in **Urtmannsdorf** beging heuer und im Vorjahre an vier Mädchen im Alter von 11, 10, 8 und 5 Jahren das Verbrechen der Schändung, wofür er zu drei Monaten schweren Kerker verurteilt wurde. — Das gleiche Verbrechen beging der ebenfalls in **Urtmannsdorf** befindliche, nach **Kroatien** zuständige 16jährige Besitzersohn **Johann Macan** am 8. Mai d. J. an einem 13-jährigen Mädchen; **Macan** wurde zu zwei Monaten schweren Kerker verurteilt. — Der 16jährige Knecht **Franz Kraschowec** beging in der Zeit vom 24. März bis 17. Mai d. J. auf dem Besitze seiner Dienstherrin **Maria Tadjan** in **Bratonschitz** wiederholt das Verbrechen der Unzucht wieder die Natur, wofür er zu drei Monaten Kerker verurteilt wurde.

Die Fleischpreise im Monate Juni 1913 sind bei nachstehenden Fleischhauern folgende:

	Schweinefleisch		Kalbfleisch über Jungirnd	Kalbfleisch	Schweinefleisch
	1. Qual.	2. Qual.			
Mohorko	—	—	1.60	1.80	1.80
Sollat Johann	—	—	1.80	1.80	1.80
Merkl Josef	—	—	1.80	2.—	2.—
Rachle Kaspar	1.68	—	—	1.80	1.80
Bombel Joh.	1.68	1.60	1.60	1.80	1.80
Holzknicht Josef	1.68	1.60	1.60	1.80	2.—
Schiffo Jakob	1.76	1.68	1.68	1.80	1.80
Sollat Rudolf	1.80	1.80	1.80	1.80	1.80
Bergdolt Franz	1.80	1.80	1.80	1.80	1.80
Birsich Vinzenz	1.80	1.80	1.80	1.80	1.80
Rendl Johann	1.80	1.68	1.68	1.80	1.80
Detitschel Franz	1.80	1.68	1.68	1.80	2.—
Trattar Josef	1.80	1.68	1.68	2.—	2.—
Breschnig Peter	1.84	—	—	1.80	1.80
Reichmann Jr.	1.88	1.80	1.80	2.—	2.—
Gsellmann Bl.	1.88	1.80	1.80	1.80	1.80
Polegeg Otto	1.88	1.80	1.80	2.—	2.—
Muchitsch Ed.	1.92	1.80	—	2.—	2.—
Zolaly Franz	1.92	1.80	1.80	2.—	2.—
Welle Rudolf	1.92	1.80	1.80	1.80	1.80
Stobier Primus	1.92	1.80	1.80	1.80	2.—
Schrott Georg	1.92	1.80	1.80	2.—	2.—
Hochneß Franz	1.92	1.84	—	1.92	2.—
Benzik Johann	1.96	1.92	—	2.—	2.—
Ischnoschet M.	2.—	—	—	2.—	2.40
Lehrer Josef	2.—	—	1.68	2.—	2.40
Reichmann Th.	2.—	—	—	2.—	2.40
Wichtig Albert	2.—	2.—	—	2.20	2.60
Kirbisch Josef	2.—	2.—	—	2.—	2.40
Fritz Karl	2.16	2.—	—	2.—	2.20
Ischierne Joh.	2.20	—	—	2.20	2.40

Steiermark im Jahre 1848. Der Verein für Heimatschutz in Steiermark, der eine verdienstliche Tätigkeit für die Steiermark, ihre Einrichtungen, ihr Volksleben, ihre Geschichte und Literatur entfaltet, hat im vergangenen Winter eine Reihe von Vorträgen in der k. k. Burg zu Graz veranstaltet,

um seinen Bestrebungen eine weitere Förderung und Bekanntheit zu verschaffen. Einer dieser Vorträge wird in vorliegender Schrift geboten, die eine willkommene Erinnerung an das Gehörte ist, den nicht anwesend Gewesenen aber Gelegenheit gibt, mit den fesselnden Ausführungen des Vortragenden bekannt zu werden. Univ.-Prof. **Dr. Kaiser** hat in anziehender Form ein Jahr behandelt, das von weitreichender Bedeutung für die damalige Zeit und ihre weitere Entwicklung gewesen ist. Wenn auch die Steiermark nicht der Boden für Umstürze und große geschichtliche Entscheidungen war, wie sie in anderen Ländern gefallen sind, so ist doch damals vieles geschehen, was die Aufmerksamkeit der Geschichts- und Landesfreunde verdient. Das Büchlein, in Oktavformat, umfaßt 40 Seiten und ist in der Buchhandlung **Ulr. Moser** (**H. Meyerhoff**) in Graz erschienen. Preis 1 Krone.

Tagesneuigkeiten.

Großmutter, Mutter und Tochter vom Blitze getroffen. Bei einem Gewitter erschlug der Blitz in **Kochlitz** in **Böhmen** auf offenem Wege die 62jährige Ausgebirgerin **Karoline Mohr** und deren 11jährige Enkelin **Anna Langhammer**, während die daneben gehende Mutter der letzteren vom Blitze ebenfalls getroffen, zu Boden geworfen und mehrfach verletzt wurde. Sie mußte sofort ins Krankenhaus gebracht werden, wo an ihrem Aufkommen gezweifelt wird. Der Blitz war über die aufgespannten Regenschirme der beiden Frauen gefahren, auf deren und des Kindes Körper übergesprungen, die er mehrfach verletzte und hat ihnen sogar die Schuhe von den Füßen heruntergerissen.

Lärmjenen am Grabe Redls. Unterm 2. t. wird aus **Wien** berichtet: Gestern spielten sich auf dem Zentralfriedhofe beim Grabe **Redls** große Lärmjenen und Demonstrationen ab. Die Angehörigen jener Personen, die mit **Redl** in derselben Gruppe beerdigt sind, protestierten lärmend dagegen, daß auch dieser Verräter dort ruhe. Sie begaben sich in die Friedhofskanzlei, wo ihr Sprecher unter anderem bemerkte: Wenn es sich um einen Selbstmörder handeln würde, der durch Not in den Tod getrieben wurde, würden wir für sein Seelenheil beten. Wir wollen aber nicht, daß ueben unseren Leben ein Mann beerdigt werde, der sich dem Henkerstode nur durch Selbstmord entzogen hat. Die aufgeregten Leute gingen dann zum Grabe **Redls** zurück, das sie unter Lärm und Schreien besudelten. Den Friedhofswächtern gelang es nur mit Mühe, die Ordnung wieder herzustellen. (Geschmacklose Demonstration!)

Der Siegeszug des Kinos. Auf der ganzen Welt gibt es jetzt nach den Angaben der „Filmzeitung“ zirka 20.000 größere Kinotheater. 1.400 befinden sich allein in den neun größten Städten der Union. **Paris** hat 200, **Berlin** 260 Kinos. — **Wien** hat zurzeit 124 Kinos.

Zusammenbruch einer ungarischen Bank. Aus **Ofenpest** wird berichtet, daß die vorgestern veröffentlichte Schlußrechnung der Zentralkreditbank ungarischer Geldinstitute einen Verlust von 9.244.457 Kronen ausweist. Das gesamte Aktienkapital beläuft sich überhaupt nur auf 10 Millionen Kronen. Nun waren aber in der **Affäre Heinrich Biro** und **Co.**, die vor Jahresfrist die geschäftlichen Kreise nicht wenig in Anspruch ge-

Anstatt Lebertran

Wie viele Kinder werden gezwungen, Lebertran zu trinken; gewiß meinen es die Eltern gut, die Kinder aber werden ihnen dankbar sein, wenn sie **Scotts Emulsion** anstatt des Tranes nehmen dürfen. Denn in diesem Präparate ist Geruch und Geschmack des Tranes nicht mehr vernehmbar, den Kleinen schmeckt die rahmige Mischung meistens so gut, daß sie beim Anblicke der Flasche zu jauchzen und zappeln anfangen. Der Erfolg von **Scotts Emulsion** ist — wie die Erfahrung lehrt — häufig überraschend, so daß schwächliche Kinder ihre Altersgenossen sowohl in körperlicher als auch in geistiger Beziehung oft überflügeln. Doch stets nur die echte **Scotts Emulsion**, niemals eine Nachahmung. 5

Preis der Originalflasche 2 K 50 h. In allen Apotheken käuflich. Gegen Einsendung von 50 Heller in Briefmarken an **SCOTT & BOWNE, C. m. b. H., Wien VII.**, und unter Bezugnahme auf diese Zeitung erfolgt die einmalige Zusendung einer Kostprobe durch eine Apotheke.

nommen hatte, netto zweieinhalb Millionen zugunsten dieser Firma gebucht worden, die nach deren Zusammenbruch abgeschrieben werden mußten. Es reicht also das restliche Aktienkapital belwettem nicht hin, um die diesjährigen Verluste zu decken.

Unnatürliche Todesfälle in der Familie Redl. Die Kralauer Blätter stellen fest, daß auch zwei der Geschwister Redls durch Selbstmord endeten, und zwar ein Bruder, der als Frachtkassier große Unterschlagungen beging, und eine Schwester.

Selbstmord eines Hauptmannes. Vorigestern hat sich in Sredje bei Canale der Hauptmann Viktor Fritsch des Landwehrintanterregiments Valtbach Nr. 27 mit zwei Schüssen getötet. Der Grund zur Tat ist nicht bekannt.

Der Abschiedsbrief in der Leichenhalle. In Schöned ermordete der Techniker Meinel die 19jährige Ella Biedermann. In der Nacht stieg er in die Leichenhalle, wo sie aufgebahrt war, drückte ihr einen Abschiedsbrief in die Hand und verschwand. Man verfolgte ihn, und es gelang, ihn nach längeren Nachforschungen zu verhaften. Er soll geistesgestört sein.

Verurteilung gefährlicher russischer Späher. Der gefährliche russische Späher Josef Gondel und dessen Geliebte Vink, die vom russischen Generalstab große Mengen von Explosionsstoffen erhalten hatten, um die Eisenbahnbrücken und die Kasernen in die Luft zu sprengen, wurden gestern vom Kralauer Schwurgerichte zu zweieinhalb bzw. elneinhalb Jahren Kerker verurteilt.

Meggendorfer-Blätter. Wie hoch man den Frieden zu schätzen hat, ermisst man am besten, wenn der Krieg vor der Türe stand. Man wird deshalb jetzt, wenn die ersten 25 Jahre der Reglerungszeit des deutschen Kaisers vollendet sind, mit besonderer Berechtigung des Herrschers gedenken, der immer ein starker Schirmherr des Friedens gewesen ist. Auch die Meggendorfer-Blätter, die beliebte humoristische Zeitschrift für die Familie, bringen in ihrer am 10. Juni erscheinenden Nummer 1172 eine Anzahl Bilder und Textbeiträge, die das Ereignis feiern. Das Titelbild ist von Professor Oskar Zwintscher, Dresden. Peter Robinson läßt die Germania des Niederwalddenkmals in schönen Versen auf die erfolgreiche Reglerungszeit zurückblicken. Auch sonst weisen zahlreiche Beiträge darauf hin. Unsere Leser werden in der Nummer sicherlich manches finden, dem sie herzlich zustimmen, und wir können ihnen deshalb nur angelegentlich empfehlen, sich die Nummer zu beschaffen. Sie kostet einzeln 36 P. und ist bei allen Buchhändlern und auf den Bahnhöfen zu haben.

„Forhln“ ist ein ideales Mittel gegen Peronospora, der sicherste Schutz gegen diesen Feind jedes Obst- und Weingartenbesizers. „Forhln“, eine vielfach verbesserte Bordelaiser-Mischung in fertiger Zustande, haftet selbst an feuchten Blättern und ist auch bei Tau anwendbar. Zahlreiche Anerkennungs-schreiben sprechen sich in Worten höchsten Lobes über die ausgezeichnete Wirkung des „Forhln“ aus und kann dieses Mittel heute ruhig als das vollkommenste auf diesem Gebiete bezeichnet werden. Die Generalvertretung der „Forhln“-Weingartenbespritzungs-Materialfabrik Konstantin Ziffer, Wien, 19. Bezirk, Gatterburggasse 23, sendet über Wunsch ausführliche Beschreibung und Gebrauchsanweisung gratis und franko.

Die Wanzen, bekanntlich der Schrecken der Hausfrau, lassen sich am leichtesten austrotten, wenn die Möbel im Frühjahr und im Herbst mit Büstingers Wanzenlöter an den Stellen, wo sich diese Tiere gerne ansetzen, gut eingepinselt werden, da ein weiteres Ansetzen dieses Ungeziefers durch die radikale Vernichtung der Brut vermieden wird. Niederlage: siehe Inserat!

Eingefendet.

Zur Badfrage.

Der beim Baden in der Drau erfolgte Tod eines Gymnasten ruft (wie dies bereits in der vorgestrigen Nummer der Marburger Zeitung ausgeführt wurde) neuerdings die dringende Notwendigkeit eines Bades ins Bewußtsein. Das städt. Draubad wurde erst am 1. Juni wieder eröffnet; eine frühere Eröffnung hätte auch deshalb keinen Wert, weil ja selbst jetzt, da wir hochsommerliche heiße Tage haben, die Drau kaum 14 Grad Wärme besitzt, also eine Temperatur, die nur abgehärteten Personen das Baden ge-

stattet, während andere, des Badens wenig gewohnte Leute (und diese sind wegen unserer traurigen Bäderverhältnisse in der Mehrheit) ein so kaltes Bad nicht vertragen; für blutarme Menschen ist ein derart kaltes Bad sogar sehr gefährlich. Unsere Jugend soll aber doch auch schwimmen lernen und dieser, insbesondere den Mädchen, kann man doch nicht zumuten, in diesem kalten Wasser, welches obendrein eine so starke Strömung besitzt, das Schwimmen zu erlernen. Diesen Übelständen kann nur durch ein Bassinbad abgeholfen werden, dessen Wasser künstlich erwärmt werden kann und welches daher meist schon vom Anfang Mai an das Baden und Schwimmen gestatten würde.

Zur Errichtung eines solchen Bades bedarf es keiner solchen bedeutenden Geldmittel, wie sie in den vor zwei Jahren vorgelegten großzügigen Plänen präliminiert wurden und die sich in Zahlen von 300.000 bis 400.000 K. bewegten. Dazu wäre auch kein kostspielig zu erwerbender Baugrund in der Mitte der Stadt notwendig; ein solches Bad hätte seinen richtigen Platz nur außerhalb der Zinshäuser an einem möglichst staub- und ruffreien Ort, wo auch eine einfachere, wenn auch solide Bauart möglich ist. Die Errichtung eines solchen Bades, welches auch nur einen sehr einfachen, wenig Kosten verursachenden Betrieb benötigt, würde mit den bereits gewidmeten und noch zu erlangenden Geldmitteln gewiß nicht schwer fallen, wenn man nur den guten und ersten Willen dazu hat. Eine etwaige weitere Ausgestaltung des Bades könnte ja in einem dazu geeigneten Zeitpunkte erfolgen.

Sehr geehrte Stadtväter, löbliche Gemeindeparkasse, liebevolle Mitbürger! Fördert daher gemeinsam die Errichtung des so notwendigen Bades und macht es möglich, daß die Marburger und Marburgerinnen bereits im nächsten Sommer an dem Genuße eines Bades sich erfreuen können. Karl Luzanskij.

Schleinitzer Beschwerde.

Unter dieser Spitzmarke erschienen am 31. Mai d. J. unter Eingekendet eine Schleinitzer Beschwerde, welche über die angebliche Unsicherheit in Schleinitz Klage führt. Diese Beschwerde und die in ihr mitgeteilten Umstände entbehren jeder Begründung. Weder dem Gemeindebeamten, noch der I. l. Gendarmerie sind derartige Übelstände zur Kenntnis gekommen; sie existieren auch tatsächlich nicht und deshalb kann auch der Gemeindevorsteher gar nicht in die Lage kommen, gegen sie etwas zu unternehmen.

Gemeinbeamt Schleinitz, 6. Juni.

Verstorbene in Marburg.

- 30. Mai: Bauda Vinzenz, Kondukteur i. P., 79 Jahre, Exzerzierplatz.
- 31. Mai: Juritschko Crescentia, Kaminsfegermeistergattin, 49 Jahre, Burggasse.
- 3. Juni: Weinl Karl, 19 Jahre, Boberscherstraße.
- 4. Juni: Kromer Cäcilia, Private, 64 Jahre, Tegetthoffstraße. — Stlpper Franz, Geschäftsbdiener, 54 Jahre, Brunngasse.

Wach- und Schließanstalt. Im Laufe der letzten Woche wurden von den Wächtern offen gefunden und gesperrt, beziehungsweise die Sperrung veranlaßt:

16 Haustore,	2 Einfahrtstore,	4 Gittertore,
— Auslagen,	1 Gasthaus,	1 Magazin,
— Parterrefenster,	— Stallung,	— Werkstätten,
— Holzlagen,	— Hühnerhülle,	— Kammern,
— Fleischbank,	— Rollbalken,	2 Keller,
— Anhängschloß,	1 Küche,	— Wagenremise,
— Kargler,	— Geschäft,	3 Sonstige.

Kontrolliert wurden die Wächter achtmal zu unbestimmten Zeiten. Separatwächter für hier und auch noch auswärts an jedem Ort stehen stets zur Verfügung. — Die Kanzlei der Anstalt befindet sich Leudplatz 2, Ecke Schmidplatz, im eigenen Hause. Für besondere Bewachungen und Sperren der Haustore mäßiger Tarif. Übernahme von Bewachungen mit Einbruchsdiebstahlversicherung von 50 Heller aufwärts per Monat Zuschlag zur Gebühr. — Anmeldung mittels Karte genügt. Gütige Beiritte erbeten.

Man nimmt etwas zu essen mit,

wenn man größere Spaziergänge und Touren macht — warum nicht stets auch Fay's ächte Sodener Mineral-Pastillen? Die gehören faktisch zu jeder Ausrüstung. Sie wirken durststillend und lassen Magenverstimmungen nicht aufkommen; sie sind vortrefflich bei plötzlich auftretenden Reizungen der Nimmungsorgane, bei Heißerkeit, Schlingbeschwerden, Hustenreiz usw., alles Dinge, die schon mancher von einem Ausflug mit heimgebracht hat. Daraus ergibt sich die Nutzenanwendung, daß man Fay's ächte Sodener — man achte auf den Namen „Fay“ — überall zur Hand haben soll. Die Schachtel kostet nur Kr. 1.25 und ist überall zu haben.



Filiale der Anglo-Oesterreichischen Bank in Marburg.

Zentralen:

Anglo-Oesterreichische Bank, Wien; Anglo-Austrian Bank, London.

Aktienkapital: 100 Millionen Kronen.

Reservefond: ca. 30 Millionen Kronen.

Filialen:

Aussig a. E., Bodenbach, Brünn, Brück, Budapest, Czernowitz, Eger, Falkenau, Franzensbad, Graz, Innsbruck, Johannsbad, Karolinental, Korneuburg, Linz, Lobositz, Marburg a. Drau, Pardubitz, Pilsen, Pirano, Prag, Prossnitz, Saaz, St. Pölten, Teplitz, Tetschen, Trautenau, Triest, Turn, Wels, Znaim.

Wechselstuben in Wien:

I. Strauchgasse 1, I. Adlegasse 4, III. Hauptstraße 23, IV. Favoritenstr. 26, V. Schönbrunnerstraße 38, VI. Linke Wienzeile 4—6, VII. Mariahilferstraße 70, VII. Westbahnstraße Nr. 32—34, VIII. Alserstraße 31, XIII., Hietzinger Hauptstraße 4, XIV., Ullmannstraße 67, XX. Dresdnerstraße 124, XX. Wallensteinstraße 22, XXI. Floridsdorf, Am Spitz 16, XXI. Stadtlauerstraße 8, XXI. Kagan, Wagramerstraße 137 (Expositur)

Lagerhäuser:

Aussig a. E., Melnik, Prag, Tetschen-Laube Warenabteilung: Wien, Prag.

Kulante Ausführung sämtlicher bank-geschäftlicher Transaktionen

wie:

Übernahme von Geldeinlagen gegen Sparbücher mit 4 1/2% (Rentensteuer trägt die Bank) und in laufender Rechnung mit 5% Verzinsung.

Ausführung von Aufträgen für sämtliche in- und ausländische Börsen.

Für die Reisezeit! Ausstellung

von

Schecks, Anweisungen und

Kreditbriefen

auf alle Plätze des In- und Auslandes.

Vermietbare Panzerkassen - Fächer

(Safes) unter eigenem Verschlusse der Parteien. Mietpreis von K 4.— aufw.

Auskünfte bereitwilligst und kostenlos.

Inden



Lungenheilstätten **SIROLIN"Roche"**
 u.a. in Davos, Arco, Meran, etc. ist als bewährtes Mittel in ständigem Gebrauch. SIROLIN"Roche" lindert und beseitigt Erkrankungen der Atmungsorgane in verhältnismässig kurzer Zeit. Es ist wohlbekömmlich, appetitanregend und übt einen äusserst günstigen Einfluss auf das Allgemeinbefinden aus. ORIGINAL-PACKUNG 3 K. in allen Apotheken erhältlich

Hausnäherin
 welche schön Wäsche und Kleider, wie Maschinstopfen kann, macht auch neue Sachen, empfiehlt sich bestens. Gefällige Zuschriften unter "Bescheidene Ansprüche" an die Verw. des Blattes. 2462

Tüchtige Hausschneiderin
 empfiehlt sich den geehrten Damen ins Haus. Anzufragen in der Verwaltung des Blattes. 2442

Eck - Gewölbe
 mit anstossender Wohnung für eine Gemischtwarenhandlung mit Einrichtung samt Eiskasten, auf einem gutgeordneten Posten ist mit billigem Pacht zu vermieten, ist auch geeignet für Filiale. Anz. Mozartstr. 59.

Verlangen Sie
 Prospekt über Unterstüßungen bis 3000 K. (ohne ärztl. Untersuchung) und bis 6000 K. (mit Untersuchung) beim Tode oder nach 20jähriger Mitgliedschaft vom Wohlfahrtsverein "Selbsthilfe" in Altrothlau bei Karlsbad. 493

Nur echt gummierte Kuverte
 in jeder Größe und Farbe mit Firmadruck empfiehlt billigst Buchdruckerei L. Kralik Marburg, Postgasse 4.

Besseres Mädchen gesucht
 nach Oberungarn für dauern-den Posten. In den Hausarbeiten bewanderte, intelligente Mädchen, welche die Pflege einer älteren Dame übernehmen, mögen ihre Offerte an die Wabedirektion Posten richten. 2448

Badewanne
 samt Ofen billig zu verkaufen. Tegetthoffstr. 28. 2467

Schöne Gelegenheit.
 Kleines Haus auf der Thejen so-gleich zu verkaufen oder zu verpacken. Steuerfrei, passend für einen Pensionisten; auf etwas Geld wird gewartet. Anzufragen Tegetthoffstr. 64 bei Herrn Eber. 2433

Zu vermieten
 Zimmer samt Küche. Anfrage Lendplatz 13. 2450

Wohnung
 zu vermieten mit 1. Juli. Landwehrgasse 20. Vorzimmer, Küche, samt Zugehör. Anzufragen bei der Hausmeisterin. 2466

Das Beste vom Besten
 in Dunst- und Einsiedbegläsern ist heute unbestritten "Ultreform" bei Max Macher, Glasniederlage in Marburg. 2445 Preislisten gratis.

Gasthaus
 bei Marburg, Ausicht pro Jahr 20 Halben Wein, 18 Halben Branntwein, 10 Halben Obstmost und 500 Faß Bier, eigener Eisfeller, nettes Haus, Ziegel-dach, 2 Gastzimmer, Wohnung, Selche, großes Stall- und Wirt-schaftsgebäude, neu mit Ziegel-dach, Sitzgarten. Viele tragbare Obst-bäume, 1 Joch Grund. Preis 13000 Kronen. Auskünfte an direkte Käufer erteilt kostenlos die Verwaltung des Re-alitätenmarkt, Graz, Pamerling-gasse 6. (2983) 2461

FRAU
 oder Mädchen für alles, welche kochen kann, wird zu kleiner Familie bei gutem Lohn aufgenommen. Ab-r. in der Verw. d. Bl. 2472

Zugpferd
 Ein stärkeres 8 Jahre alt, sehr fromm, gesund, Fuchswallach, wird wegen Über-zahl billig verkauft bei Carl Wessl, Leitersberg bei Marburg. 2476

Schöne Weingartensteden
 1 Mastrige und 2 metrige für Ameri-kaner sowie schönes Buchenholz, Lombacher Stückholz liefert zu günstigen Preisen Anton Stro-hmayer, Leutschach. Gefällige Anfragen werden promptest erledigt.

Frauen
 und Mädchen finden sichere Hilfe bei Blutstörung, Störung d. monatl. Beschwerden. Gewissenhaft u. reell durch sicherwirkendes, unschädliches Mittel. Erfolg garantiert. Täglich Eingang von Dankschreiben. Rat unentgeltlich. Frauen wenden sich vertrauensvoll an Th. Hohenstein Berlin-Südenbe 43. 2460

Schöner Besitz
 30 Min. von der Stadtgrenze, mit großem Herrenhaus, Wirtschaftsge-bäude, 9 Joch groß, hiebon 2 Joch neuer tragbarer Weingarten, das übrige Ader u. Baumgärten, ebene Zufahrt, samt Inventar zu ver-kaufen, eventuell für ein Haus um-zutauschen. Anträge unter "E. M. 500" hauptpostlag. Marburg. 2454

Ein Joch Gemüsegarten
 mit diversen Sorten Gemüse bepflanzt, wegen Todesfall preiswert abzu-lösen. Anzufragen bei Charlotte Bischof, Pettau, Handelsgärtnerin im Stadtpark. 2453

Kötscher Yoghurt
: mit Fruchtsäften :
 bestes und gesündestes Erfrischungsgetränk, an heißen Tagen zu haben in den Konditoreien des **J. Pelikan** Herrengasse und Burgplatz.

L. Kralik's Buchdruckerei und Verlag
 Edmund Schmidgasse 4 Marburg a. D. Edmund Schmidgasse 4

Billigste Berechnung
 Solideste Ausführung
 Schleunige Lieferung



Diese mit neuesten Schriften u. Maschinen eingerichtete Druckerei empfiehlt sich zur **Übernahme aller Druckaufträge** von der einfachsten Ausführung bis zum elegantesten Kunstdruck. Der elektrische Betrieb ermöglicht auch die Herstellung größerer Auflagen. Gutes Papiermaterial ☒ Nur auf speziellen Wunsch Kundenbesuch.

Halte keine Agenten.

Verlag der „Marburger Zeitung“.
 Deutscher Bote für Steiermark u. Kärnten (Marburger Adresskalender).
 Marburger Ankündigungsanstalt ☒ Kleiner Sahrplan für Untersteiermark.

Int. Telephon Nr. 24
 Bestand seit 1795 c.
 Check - Konto 15.378

Großer Räumungsverkauf!

Bedeutend billiger als überall!

Modernste Waschblusen . . . v. K 1.- bis 3.-
 „ Zephirblusen . . . v. K 2.- bis 4.-
 „ Ripsleinenblusen v. K 2.80 bis 4.-
 Mod. weisse Batistblusen . v. K 2.80 bis 5.-

Mod. weisse Marquissettbl. v. K 4.50 bis 9.-
 „ weisse Madeirastickbl. v. K 6.50 aufw.
 Modernste weisse Tüll- und Spitzenblusen
 staunend billig.

Batistkleider, Leinenkostüme, Leinenschöße, reizende Kinderkleidchen, Herren- und Knabenanzüge, Schuhwaren, Kleiderstoffe in Resten und nach Meter, konkurrenzlos billig nur im neuen

Modenhaus Gustav Ballon & Co.

Marburg a. D., Ecke der Viktringhofgasse und Edmund Schmidgasse.

Futterdämpfer
 neu, mit 300 Liter Inhalt ist sehr billig abzugeben. Anzufragen Speze-reiwarengeschäft, Tegetthoffstraße 19.

Pony-Wagen
 zu kaufen gesucht. Anträge unter „L. 40“ an Rudolf Gaßner & Annorcen-Bureau in Marburg. 2439

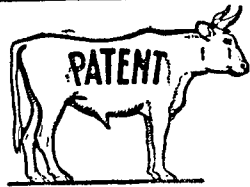
Lehrmädchen
 für Damenschneiderel werden sofort aufgenommen bei Mizzi Zmoll, Bismarckstraße 14. 2323

Eine sehr gut gehende
Gemischwarenhandlg.
 an der Reichsstraße, Stadtgrenze, ist sofort zu verpachten. Anzufragen bei Herrn Matthias Ziegler, Kaufmann, Marburg. 2207

Eine sehr gut erhaltene
Schreibmaschine
 „Monarch“ billigst zu verkaufen. Anzufragen bei Josef Baummeister, Tegetthoffstr. 35. 2409

Nettes intelligentes 2444
Mädchen
 wird tagsüber zu einem 3jähr. Mädel gesucht. Herrngasse 15.

Antiker Kasten
 eichern, zusammenlegbar, 288 Zentimeter hoch, 188 Zentimeter breit, 48 Zentimeter tief, als Bibliotheks- oder Altenschränk besonders geeignet, ist preiswert zu verkaufen. Adresse in der Bertw. d. Bl. 2451



Taschen-Viehwaage
 (Neuestes System) unentbehrlich für Ökonomen, Landwirte, Fleischhauer und Viehzüchter. Erhältlich: gegen Nachnahme oder Voreinsendung von 8 Kronen durch Geza Feld, Budapest, 8. Bezirk, Rakoczi-ut 71-2.



Lästige Haare
 im Gesichte, an Armen u. Händen entfernt innerhalb 5 Minuten
Dr. A. Rig'
Haarentferner
 gar. unschädlich, sicherer Erfolg, eine Dose um 4 Kronen genügt. Versand streng diskret. Nos. Dr. A. Rig' Laboratorium, Wien, 9. Bezirk, Berggasse 17/F. Depots in Marburg: Schutzengel-Apothek, Apotheke Mariabühl und Parfümerie Wolfram.

Neugebaut. Haus
 sehr geeignet für Sommer-Familie, bestehend aus 2 Zimmer, 1 Küche, sehr schöne Aussicht, billig zu vermieten oder zu verkaufen. Auskunft bei Anton Fraß, Zellnig a. D. 2440

Tüchtige
Modistin
 versiert im verlaufen für sofort gesucht. Anträge unter „Jahresposten“ an Rudolf Gaßner, Annoncen- und Zeitungs-Expedition, Marburg.

Die Firma Carl Sigel, Schlosserei in Marburg,
 gibt geziemend Nachricht von dem Ableben ihres langjährigen, treuen Mitarbeiters
Ludwig Hofaver

welcher heute um 2 Uhr früh nach kurzem, schwerem Leiden verschieden ist.
 Das Leichenbegängnis findet Montag um halb 3 Uhr nachmittags von der städt. Leichenhalle aus statt. 2475

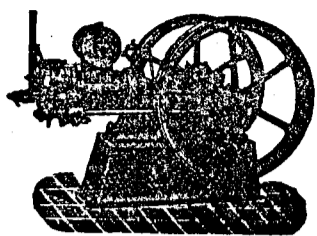
Danksagung.

Für die herzliche Teilnahme, die uns anlässlich des Hinscheidens unserer lieben Mutter, beziehungsweise Schwieger- und Großmutter, zuteil ward, sowie für die ehrende Beteiligung am Leichenbegängnisse und für die schönen Blumenspenden danken innig

die Familien

Wastian-Küster, Olga Stark und Danzer

Beste, erprobte, billige Betriebskraft für Landwirtschaft und Industrie



Bernhardt's

Locomobile u. Motore konzessionsfrei aufstellbar. Kein Rauch, kein Ruß, kein Geruch!

Sauggas-Anlagen

billigste Betriebskraft der Gegenwart.

Schrot- und Mahlmühlen für jeden Kraftbetrieb (Motor, Wasser, Dampf). — Unerreichte Leistungsfähigkeit. — Offerte, Kataloge kostenlos. — Vertreter gesucht. Feinste Referenzen.

G. Bernhardt's Söhne Wien, XII/2, Schönbrunnerstraße 173.

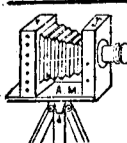
Literarisches.

Die hier angekündigten Bücher und Zeitschriften sind durch die Buchhandlung Wilhelm Heinz, Herrngasse zu beziehen.

An dem großen wirtschaftlichen Aufschwung, den Deutschland genommen hat, ist in hervorragendem Maße die Industrie beteiligt. Aber auch ihr war es nur möglich, die ertelsten Erfolge zu erringen, weil sie von der Technik dabei in großartiger Weise unterstützt wurde. Von diesem Fortschritt der Technik, soweit es Eisen und Stahl angeht, weiß die neueste Nummer (23) der „Gartenlaube“ zu berichten. Besonders anschaulich wirken hier die Illustrationen des Artikels. In der Tat, welcher ein Weg von der Behandlung des Eisens durch die ägyptischen Arbeiter mit ihren primitiven Blasebälgen bis zur modernen Hochofenanlage mit ihrem komplizierten Gebläse. Im textlichen Teil, den ein ausgezeichnete Kenner dieser Dinge schrieb, wird Schritt für Schritt den Spuren des Vorwärtsschreitens nachgegangen. Dieser Aufsatz ermüdet nicht durch Zahlen und lehrt auch nicht zu sehr den Standpunkt des Fachmannes heraus. So haben wir eine ungemein interessante Schilderung vor uns, die uns schließlich vor Augen stellt, wie es möglich geworden ist, gegenwärtig 60 Millionen Tonnen Stahl im Jahre herzustellen.

Die unverstegliche Duelle in Prizrend. In der Stadt Prizrend, die in jüngster Zeit so oft genannt wurde, da sie der Schauplatz der betraute zum Kreuze zwischen Osterreich-Ungarn und Serbien führenden Brochaska-Affäre war, befindet sich, wie das „Buch für Alle“ berichtet, eine Duelle, die im Rufe wunderbarer Heilwirkungen steht und als unerschöpflich gilt. Wie es mit der Heilwirkung bestellt ist, an die das ganze albanische Volk fest glaubt, wissen wir nicht, aber was die Unerschöpflichkeit betrifft, so hat der Berichterstatter Doktor Jäch, der mit Erlaubnis und im Schutze des türkischen Generalstabs im Sommer 1911 Albanien bereiste, aus eigener Anschauung belustigende Auskunft darüber gegeben. Dem festen Glauben des Volkes und der Heilwirkung des stinkenden Ols tut diese Tatsache aber durchaus keinen Abbruch.

Über Land und Meer. Die uns vorliegenden neuesten vier Nummern (29-32) des laufenden Jahrgangs befinden wiederum in vortrefflicher Weise, wie sehr Redaktion und Verlag (Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart) bemüht sind, den Lesern nicht nur im Bild, sondern auch textlich Schönes und Gediegenes darzubieten. Es ist wiederum eine reiche Auswahl hervorragend illustrierter Artikel, die diese vier Hefte füllen. Aus den zahlreichen Aufsätzen, die diese Hefte füllen, nennen wir hier in Kürze die reich illustrierte Abhandlungen über „Moderne Burgbauten“ von W. Scheuermann, die amüsanten Erläuterungen, die G. Mühlen-Schulte aus seiner Einjährigen-Dienstzeit in Südwesafrika unter dem Titel „Bambusen“ erzählt, ferner eine interessante Veröffentlichung von G. Gund über „Die Beteiligung der privaten Schiffbauindustrie am Ausbau der Kriegsflotte“. Zu all dem kommen dann außerdem eine Anzahl kleinerer Erzählungen und Aufsätze, die selbst hochgestellte Ansprüche durchaus befriedigen.



Zur Photographie für Amateure!

Anerkannt vorzügliche photographische Salon- und Reise-Apparate, neue unübertroffene Moment-Handapparate, wie alle photographischen Bedarfs-Artikel bei A. Moll, k. u. l. Hoflieferant, Wien, I, Tuchlauben 9. Photographische Manufaktur gegründet 1854. Auf Wunsch große illustrierte Preisliste unberechnet.

MAGGI's Ihr Geschmack sagt Ihnen bei jeder Vergleichsprobe, dass MAGGI Würfel (fertige Rindsuppe) à 5 h die besten sind! Allein echt mit dem Namen MAGGI und der Schutzmarke Kreuzstern.

Robitscher Tempel Styria Donati Stärkste natürliche Magnesium-Glaubersalzquellen

Zahn-Crème KALODONT Mundwasser

MATTONI'S EINZIG IN SEINER ANALYTISCHEN BESCHAFFENHEIT. BESTES ALTBEWAHRTES FAMILIEN-GETRÄNK. GIESSHÜBLER SAUERBRUNN

Wenn Sie Ihr Kind gesund, munter und geistig frisch sich entwickeln sehen wollen, so geben Sie ihm Dr. Hommel's Haematogen. Warnung: Man verlange ausdrücklich den Namen Dr. Hommel.

Zacherlin Vielfach nachgeahmt, nie erreicht, hilft Zacherlin wahrlich staunenswert gegen jede Insektenplage. Es ist niemals in der Düte, sondern nur in Flaschen zu kaufen überall dort, wo Zacherlin-Plakate aushängen.

STOLLWERCK GOLD Die neue Schokolade Unübertroffen in Qualität und Preiswürdigkeit

Radeiner - Heilquelle bewährt bei Gicht, Harn-Katarrhalischen. Radeiner Tafelwasser (Gisela-Georgs-Königsquelle) erhältlich in allen renommierten Mineralwasserhandlungen, Apotheken, Spazero- u. Delikatessenhandlungen

Serravallo's China-Wein mit Eisen Hygien. Ausstellung Wien 1906: Staatspreis und Ehrendiplom zur gold. Medaille. Kräftigungsmittel für Schwache, Blutarmer und Rekonvaleszenten. — Appetitanregendes, nervenstärkendes, blutverbesserndes Mittel. 141 Vorzüglicher Geschmack. — Über 7000 ärztliche Gutachten. I. SERAVALLO, k. u. k. Hoflieferant Trieste-Barcola Käuflich in den Apotheken in Flaschen zu 1/2 Lit. à K 2.60 und zu 1 Lit. à K 4.80.

Bleiben Sie ehrlich
in Ihrem Urteil und Sie werden nach einmaligem Versuch zugeben, daß Sie nie besser gewaschen haben, wie mit Persil. Millionen Hausfrauen brauchen und loben es täglich!

Ueherall erhältlich, nie lose, nur in Original-Paketen.



Persil
das selbsttätige
Waschmittel
Der grosse Erfolg!

GOTTLIEB VOITH, WIEN, III., Fabrik chem. Produkte
Henkel's Bleich-Soda.

Dampfbäckerei Franz Schober
Marburg, Josefgasse 4

Abendgebäck

mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage um halb 5 Uhr nachmittags.

frisches Weiß- u. Wiener Luxusgebäck, frische Nusskipfel, Mohnbengel, und Gugelhupf (von 20 u. 40 S. aufw.), ferner feine Gattungen Zwieback, feines Teegebäck, Milch- und Rosinenbrot von 10 Heller aufw., Grahambrot und gutes Kornbrot. Auf Wunsch Zustellung ins Haus.

Uhren, Gold-, und Silber-waren

in größter Auswahl zu billigsten Preisen

Vinzenz Seiler
Juwelier, Gold- und Silberarbeiter
Marburg, Herrengasse 19.



DALMA



Brückenwage | **Pferdedünger**

4000 Kilo Tragfähigkeit, für Meterzentner zu 25 Heller bei Gemeinden geeignet, billigst sofortiger Abfuhr ab Artillerie-laserner hat abzugeben Guts-Spediteur, Marburg. 2414

verwaltung Rotwein. 2398

Blauvitriol, Staubschwefel
Unterschwefelsaures Natron
Rebenbänder

liefert in bester Qualität und billigst 2327

Ferd. Hartinger
Tegetthoffstraße 29.

Sommerfrische

kleine Realität in der Nähe Marburgs zu verkaufen. Briefe erbeten unter „Kleiner Besitz“ an Ww. d. Bl.

Geld-Darlehen

in jeder Höhe, für jedermann, zu 5-6% gegen Schuldschein, mit od. ohne Bürgen, tilgbar in kleinen Raten v. 1-10 Jahre. **Hypothekendarlehen** zu 4% auf 30-60 Jahre. Höchste Belehnung. Rasche und direkte Abwicklung besorgt Dr. Julius von Gurgitt, Rechtsanwalt, Bundesrat, Hauptpostfach 232. Retourmarke erwünscht. 2306

Werkstätte

bestehend aus zwei lichten, trockenen Räumen in südlicher Lage, auch als Magazin verwendbar, samt großem Lagerraum im Freien sofort zu vermieten. Anfrage Reifergasse 23. 2220

Südseitige Villa - Wohnung

bestehend aus 5 Zimmer, großer lichter Küche, Speisekammer, Bade- und Dienstbotenzimmer usw., Parkbenützung ist zu vermieten. Monatlicher Zins 100 K. Anfr. Kärntnerstraße 40. 2262

Schöne Wohnung

sofort zu vermieten. Zins 22 K. Urbanigasse 19. 2211

Elegante Wohnung

mit 3 Zimmern, Küche, Bade- und Dienstbotenzimmer, Parkett usw., ferner Wohnungen mit 2 u. 1 Zimmer preiswürdig zu vermieten. Anfragen in der Eisenstraße 6, beim Hausmeister. 5644

STAMPIGLIEN
JEDER ART
K. KARNER
GRAVEUR
MARBURG, Burggasse 3

Frische trockene Hackschoten

sind zu haben. Boutanzlei Rastimbeni, Gortengasse 12.

Einfamilienhäuser

neuerbaut, 6 Minuten vom Hauptbahnhof Marburg entfernt, sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anzufragen bei Herrn Matzkeg, Kartschowin 187. 1108

Bruch-Cier

4 Stück 22 Heller

A. Simmler
Exporteur, Blumengasse.
An Sonn- und Feiertagen ist mein Bureau u. Magazin geschlossen

Kren
echt Nürnberger!
(beste Qualität)
liefert engros konkurrenzlos per 100 Kilo 56 Kronen.
(100 Wurzeln 30 Kilo wiegend).
A. Breiß, Krenexport, Krens,
Langenloiserstraße. N.-Ost. 1378

Neu möbliertes Zimmer

2fenstrig, sonnseitig, mit 1. Juli zu vermieten. Kaiserstraße 4, 2. St. rechts.

Kleines Gewölbe

auch für Schreibstube geeignet, zu vermieten. Tegetthoffstraße 24

Billiges möbliert. Zimmer

gleich zu vergeben. Adr. W. d. B.

Bettfedern und Daunen
zu billigsten Preisen

per Kilo Kronen

graue, ungeschliffen . . . 1.60
graue, geschliffen . . . 2. —
gute, gemischt 2.60
weiße Schleißfedern . . 4. —
feine, weiße Schleißfedern 6. —
weiße Halbdaunen . . . 8. —
hochfeine, weiße Halbdaunen 10. —
gr. Daunen, sehr leicht 7. —
schneeweiße Kaiserflaum 14. —
1 Tuchent aus dauerhaftem Manting, 180 cm lang, 116 cm breit, gefüllt mit guten, dauerhaften Bettfedern K. 10. —
bessere Qualität K. 12. —
feine K. 14. — und K. 16. —
hiez u ein Kopfpolster, 80 cm lang, 58 cm breit, gefüllt K. 3. —, 3.50 und 4. —
Fertige Leintücher K. 1.60, 2. —, 2.50, 3. —, 4. —, Bettdecken, Deckentappen, Tischtücher, Servietten, Gläsertücher.

Karl Worsche
Marburg, Herreng. 10.

Trauer- u. Grabfränze

aus frischen und Kunstblumen in jeder Preislage, mit und ohne Schleifen, Schriften und Franzen.
Anton Kleinschuster
Blumenalon Herrengasse Nr. 12.
Kunst- und Handelsgärtnerei in Marburg. 1320

Wohnungen

gegenüber dem Parke der Kadettenschule sind zu vermieten. Dieselben bestehen aus 2, 3 und 5 Zimmer, Erker, Balkon, Badezimmer, Wohnzimmer, Garten usw. Anzufragen Kadettenschulgasse 9 u. Volksgartenstraße 25. 2106

Wohnungen

Schöne, sonnseitige, neue mit einem, zwei, drei Zimmern, separiert, sofort zu vermieten. Anzufragen Mozartstraße 59, beim Hauseigentümer. 147

Grabkränze

Grabkulettis, wetterfest, sowie aus Kunstblumen, in größter Auswahl in allen Preislagen bei
Cäcilie Büdefeldt
Marburg, Herrengasse 6.

Lehrjunge

mit guter Schulbildung und beider Landesprachen mächtig, wird aufgenommen in der Gemischtwarenhandlung des Rudolf Eichholzer in Miß a. D. 2100

Werkstätte

groß, licht, trocken, in südlicher Lage, nebst Kanzlei, Dachraum über der Werkstätte, großer Lagerraum im Freien ist ab 1. Juli zu vermieten. Anfrage Reifergasse 25. 2219

Schöne Gartenerde

und grober Straßenschotter ist unentgeltlich abzugeben in der Blumengasse. 1992

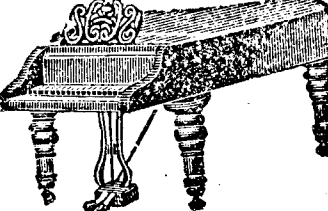
Komplette Braut-Ausstattungen!

auch kleinere Posten in Leinen und feinsten Weißware, modernste und haltbarste Stoffe für Herren- und Damengarderoben — nur allererstklassigste Fabrikate, — sicher angestellten Personen gewähre auch Abzahlung in bequemen Monatsraten. Zuschriften erbeten unter „Diskret“ Hauptpostlagernd Marburg. 2197

Geräumige Wohnung

unweit vom Hauptbahnhof, Kolschneeggasse, in Kartschowin 190, mit 2 und 1 Zimmer, Küche, Gartenanteil usw. sehr preiswürdig zu vermieten. Anfrage dortselbst. 2152

I. Marburger Klavier-, Piano- und Harmonium-Niederlage und Leihanstalt
Isabella Hoyniggs Nachf. A. Bäuerle
Klavierstimmer und Musiklehrer gegründet 1850
Schillerstrasse 14, 1. St. Hofgödd.



Große Auswahl in neuen und über-spielten Klavieren sowie Pianinos zu Original-Fabrikpreisen.
Stimmungen sowie Reparaturen und Reinigung der Instrumente werden auch auswärts billigst berechnet und von mir selbst aus geführt; dabei wird auch gediegener Gitarrenunterricht erteilt.
Billige Miete und Ratenzahlungen.

Schöne lichte Geschäftslokale

auf frequentem Posten, sind billigst zu vermieten. Anfrage Quergasse 4, 1. Stock, beim Hausmeister. 2098

Sperdekräftiger Gasmotor

mit Transmission und diversen Maschinen für Selcher und Fleischer geeignet ist zu verkaufen. Anfr. in W. d. B. 2178

Die Ein- und Zweifamilien-Wohnhäuser!

in der Uhländgasse 4 und Kadettenschulgasse Nr. 1, 3, 5, 7 sind preiswürdig zu verkaufen. Auskünfte in der Kadettenschulgasse 9 und Volksgartenstraße 25. 2107

Kunststeinfabrik, Baumaterialienhandlung und Asphaltunternehmung
Fabrik u. Kanzlei **C. PICKEL** **::: Schaulager :::**
 Volksgartenstr. 27 **Marburg** Blumengasse 3

Telegrammadresse: Plokel Marburg.

Vertreter: G. Bernhard, Tegethoffstrasse.

Telephon 39

empfehl

Neu aufgenommen:

Telephon 30

- a) Zement- und Kunststeinwaren, wie: Zementröhren, Stiegenstufen, reinfarbige, hydraulisch gepresste Zement-Pflasterplatten sowie alle landwirtschaftlichen Artikel
- b) großes Lager von Steinzeugröhren und Façonstücken in allen Dimensionen, Kokolith-Gipsdielen in verschiedenen Stärken
- c) Steingemäß bearbeitete, in der modernen Friedhofstechnik gehaltene, stilgerechte Grabdenkmäler; auch nach eingesandten Entwürfen
- d) Übernahme sämtlicher Kunststeinarbeiten sowie Kanalisierungen und Betonarbeiten zu billigsten Preisen
- e) Ausführung von Asphaltierungsarbeiten mit hochprima Natur-Asphalt (Coulé), wie Herstellung von Straßen, Trottoiren, Terrassen, Einfahrten, Höfen, Kellereien usw. Abdeckung und Isolierung von Fundamenten, Brücken, Viadukten und Gewölben. Trockenlegung feuchter Mauern.

- Eisenbeton-Gitterträger, System „Visintini“, für alle Spannweiten und große Belastungen, für Wohnhaus- und Stalldecken, Brücken usw.; billigster Ersatz für Eisenträger, leicht, feuer- und schwamm-sicher
- Transportable, zerlegbare Patent-Asche- und Kehrriechkasten, Feld- und Bauhütten, Abortanlagen, Schnee- und sonstige Abschlußwände usw.
- Eisenbetonsäulen für alle Zwecke in beliebigen Längen und Stärken; billiger wie Holzsäulen, dabei unverwüsthch.
- Treibhäuser, Mistbeetkasten sowie Betonbretter, sind holzwarm, leicht und verfaulen nie.
- Kunstholzböden in allen Farben. Hygienisch bester Belag, fugenlos und fußwarm, billig und unverwüsthch.
- Betonhohlblöcke mit verschiedenen Schauseiten und in allen Hartsteinimitationen für Garten- u. Häusersockel und ganze Neubauten,

Reich illustrierte Preiskataloge und Kostenvoranschläge.

Der erste Rosenflor 1913
 in Anton Kleinschusters Kunstgärtnerei, Marburg a. Dr.
 Gartengasse 17

Gelegenheitskauf.

steht dem geehrten P. T. Publikum zur Besichtigung zwischen 6 bis 10 Uhr vormittags und von 4 bis 7 Uhr nachmittags frei. Es bietet sich bei dieser Gelegenheit, Rosen vorzumerken, die man eventuell anzuschaffen wünscht. Alle Rosen sind in Töpfen gezogen, daher jederzeit zu versetzen.

Ein Holzgebäude in Brunnborn, zerlegbar, welches bisher zu kinematographischen Vorführungen gedient hat, 16 Meter lang, 7 Meter breit ist, auf Zementpfeilern, mit Fußboden und Galerie ist sofort zu verkaufen. Anzufragen bei W. Pollat, Engertgasse 3, (neue Kolonie.) Preis 880 R. bare Bezahlung. 2342

Anton Kaschmann
 Stadtmaurer-u.Ziegeldeckermeister
 empfiehlt sich zur Ausführung von Neu-, Zu- und Umbauten, Ausbesserungen von Dächern, Feuermauern, Rauchfängen, Trockenlegungen feuchter Mauern, ferner zur Übernahme sämtlicher Kanalisierungs- und Zement-Betonarbeiten, Anfertigung von Bauplänen und Kostenvoranschlägen, sowie aller sonstigen in das Baugeschäft einschlägigen Arbeiten in solidester, schnellster Ausführung und zu den billigsten Preisen. Kanzlei: Reiferstraße 23, Marburg.

Versteigerung.

Am 11. Juni l. J. 9 Uhr vormittags beginnt der Verkauf des Warenlagers und der sonstigen Mobilien des in Konkurs geratenen Kaufmannes Alfons Högenwart. Die Versteigerung findet in Fraukeim (Station Kranichsfeld - Fraukeim) statt. 2408
Der Masseverwalter.

Photographische Kunst-Anstalt
20 L. Kieser 20
 Semi-Emaile. Schillerstrasse Nr. 20

Eigene maschinelle Werkstätte. empfiehlt moderne Photographien. — Brillante Vergrößerungen. Anhänger und Broschen. — Sepiaton. — Garantiert für nur erstklassige Arbeiten.

Strangfalzziegel-Setzer

und Ausschreiber werden sofort aufgenommen in der Leitersberger Ziegelfabrik bei Marburg. 2385

Klaviere, Pianino, Harmoniums

in größter Auswahl.
 Klavier-Niederlage und Leihanstalt
Berta Volokmar
 staatlich geprüfte Musiklehrerin
 Marburg, Obere Herrngasse 56, 1. St. gegenüber dem 1. t. Staatsgymnasium
 Katenzahlung. — Billige Miete. — Eintausch und Verkauf übersteltter Instrumente. Telephon Nr. 57. Scheck-Konto Nr. 52585.

::: Gegen Monatsraten von :::

3 Kronen 3
 Damen-Stoff- und Lüster-Mäntel, sowie Kostüme

Warenhaus Josef Rosner

Marburg a. D.

nur Nagystraße 10 **nur**
1. Stock

Brautausstattungen -- Wohnungseinrichtungen

Besondere Gelegenheitskäufe im

Möbelhaus Karl Preis
Marburg, Domplatz 6

Größte Auswahl.

Feine Schlaf-, Speise- und Herrenzimmer in Nuß, Eiche, Kiefer, Buche, Mahagoni, Horn, Palisander usw., matt und poliert, in altdeutsch u. modern, mit Spiegel und Marmor.
 K 400, 500, 600, 800, 1000.
 Komplette Küchen, emailliert, von 80—160 K.
 Klub-Garnitur echt Leder K 380.
 Dekorationsdivane mit Teppiche K 120.
 Moderne Tischentendenz m. St. Anna-Marmor K 170
 Speiseauszugtische mit zwei Einlagen K 38.
 Echte Lederstühle K 10—12 aufwärts.
 Ottomane mit Plüsch u. Stoff von K 42.— aufw.
 Bücherkästen, Toilettepiegel, Salon-, Tee-, Servier- u. Nähtische, Bücherstagen, alle Gattungen Luxusmöbel in größter Auswahl.

Preise konkurrenzlos.

Dekors-Möbel, Gelegenheitskäufe
 Komplettes lackiertes Schlafzimmer K 95.—
 poliertes Schlafzimmer K 160.—
 Kompl. modernes u. altdeutsches Schlafz. K 190.—
 Wohnzimmer (Birch-Zemit.) f. Sommerwohnungen und Fremdenzimmer sehr geeignet K 130.—
 Schöne Walzenbetten, Aufschubbetten 15 K, Chiffonäre 23 K, Nachtkastel, Waschtische 5 K., Matratzen, Ein-sätze R. 8.50, Doppelchiffonär, Schubladentische 28 K, Küchentendenz 32 K, Tische 10 K, harte, pol. Sessel 2-60 K, Thonetstühle 4-80 K, harte, pol. Aufschubbetten 24 K, Toilettepiegel 15 K, Schreib-tische, matt u. pol. 28 K, Schlafdivans, Ruhebetten 32 K, altdeutsche Kredenz m. St. Anna-Marmor 130 K, Karniesen 1-60 K, Studentenbetten R. 14

sowie alle Sorten Holz- und Tapezier-Möbel in allen Holz- und Stilarten direkt aus den ersten Wiener und Grazer Tischlerwerkstätten in reichster Auswahl.

Spezialabteilung für Eisen- und Messingmöbel

Schutzmarke „Schloßbergturn“. Alleinige Fabriksniederlage. Verkauf zu Original-Fabrikpreisen.

Rein staub- und ungezieferfrei zu halten, daher hygienisch. Draht-einsätze aus bestem, steirischen Stahlbraht in allen Größen 8 R. 50 R. Eisengitterbetten, geneht 16 R., mit Wand in allen Farben emailliert 25 R.

Eisenkastenbetten, zusammenlegbar 20 R., Eisen- und Halbmessingbetten 30—40 R., echte Messing-betten mit Einatz 70 R., Messingkarniesen 4 R., Eisenwaschtische 5 R. — Täglicher Provinzversand. Zufuhr nach allen Richtungen gratis. — Illustrierte Möbelskataloge gratis und franko.

Komplette Schlafzimmer-Garnituren in Messing. :: :: :: Reizende Neuheiten. Freie Besichtigung. Kein Kaufzwang.



Zur Milderung und Stillung des Hustens und der Heiserkeit

der Kinder und Erwachsener ist nach den Berichten hundert Ärzte ein wertvolles und wirksames, angenehm schmeckendes Präparat das

THYMOMEL SCILLAE

ein wertvolles und prompt wirkendes Präparat ist. Wortmarke geschützt.

Es lindert die Krampfhustenfälle, vermindert deren Anzahl, befördert die Schleimlösung und Absonderung und stillt den Husten und behebt die Atemschwierigkeiten. 1 Flasche 2-20 K. Per Post gegen Vorauszahlung von 2-90 K. wird 1 Flasche, 7- K. werden 3 Flaschen, 20 K. werden 10 Flaschen franko geschickt. Lassen Sie sich nirgends Ersatzmittel aufdrängen.

Bitte Ihren Arzt zu befragen. Erzeugung und Hauptdepot in B. Fragner's Apotheke, k. k. Hoflieferanten Prag-III., Nr. 203.

Achtung auf den Namen des Präparates, des Erzeugers und die Schutzmarke. :: :: :: ::



Mack's KAISER-BORAX

Hervorragendes Toiletmittel, in hunderttausenden von Familien im Gebrauch; macht die Haut zart und weiss und zugleich widerstandsfähig gegen Witterungseinflüsse. Nur echt in roten Kartons zu 15,30 und 75 h Kaiser-Borax-Seife 80 h Tola-Seife 40 h GOTTIEB VOITH, WIEN III/4 Ueberall zu haben.

Mineralwässer

frischer Füllung empfiehlt

Alois Quandt, Herrengasse 4.



Uhren, Augengläser, Grammophone

:: :: gut und billig :: ::

Theodor Fehrenbach ♦ ♦ Marburg

beid. Schätzmeister Herrengasse Nr. 26 beid. Schätzmeister En gros-Lager in Eisenbahn-, Omega- u. Schaffhausener-Präzisions-Uhren, billiger wie überall. Lager von Juwelen, Gold-, Silber- und Chinasilberwaren, Grammophonen und Grammophonplatten, Grammophonadeln zu Fabrikspreisen.

Die meisten mit

1000 und mehr Tagen Garantie angebotenen Schirme sind eine schlechte Nachahmung der seit Jahren bewährten Schirme mit gef. gesch. Marke

Romulus-Remus.

Niederlage für Marburg bei

Alois Hobacher Herrengasse 14.

Wohnungen

und Werkstätte und Magazin, in nächster Nähe des Südbahnhofes, Mellingerstr. 12 zu vermieten. 1717

Hausverpachtung

oder Verkauf ab 15. Juni, mit drei Zimmer, Keller, etwas Grund, in d. Stadt Wind-Feistritz unter sehr günstigen Bedingungen. Sehr geeignet für Herren Pensionisten. Anzufragen bei Joh. Kaul, Weitenstein. 2236

Wegen Besitzwechsel

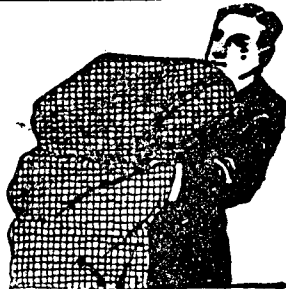
schönes neues Zinshaus mit sehr gut gehender Gemischtwarenhandlg., mit großem Garten und Feld, 20 Minuten von der Stadt, ist sogleich günstig zu verkaufen. Anzufragen bei M. Ziegler, Kaufmann, Marb. 2206

Chinesische Zahntropfen

stillen den 1236

Zahnschmerz

sofort. Preis 1 K. Stadtpothete zum I. E. Adler Hauptplatz neben dem Rathaus.



Brüner-Stoffe

für Herrenkleider zu billigst. Fabrikspreisen kauft man am besten bei

ETZLER & DOSTAL

Brünn, Schwedeng. 113 Lieferanten des Lehrerbund. und Staatsbeamtenvereines. Durch direkten Stoffeinkauf vom Fabriksplatz erspart der Private viel Geld. — Nur frische, moderne Ware in allen Preislagen. — Auch das kleinste Maß wird geschnitten. — Reichhaltige Musterkollektion postfrei zur Ansicht.

Stickerereien

aller Art

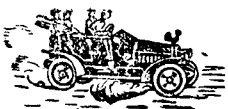
Weiß- und Buntstickerereien, Gobelin- a jour-Arbeiten,

Madeirastickerereien,

Lambourierarbeiten usw. werden schön und billig ausgeführt

bei

Anna Wernigg, Kaiserstraße 5, 2. Stock.



Internat. Chauffeurschule

(Staatlich konzessioniert)

Wien, XIX., Hardtgasse 25

bild. Leute jed. Stand. gewissenh. und sachgemäß zu tüchtig. Chauffeuren aus. Prospekt gratis. Kostenlose Stellenvermittlung. 373

Zementwaren

wie Rohre, Pflasterplatten, Stufen, Tröge, Grenzsteine, Zaunsäulen, Betonbretter für Gartenbeeinfassung u. Steinzeugwaren offeriert billigst

Ferd. Rogatsch

Zementwarenerzeugung und Baumaterialienhandlung Marburg a. D., Fabriksgasse Telephon 188.

Erstklassiger Damenmodelfalon

Emilie Pöltner

für feine sowie auch einfache französische und englische Toiletten befindet sich ober Kaffeegeschäft Meinel,

Herrengasse Nr. 15.

Schwefel-Heilbad :: Warasdin-Töplitz (Kroatien) ::

Eisenbahn-, Post-, Telephon- und Telegraphen-Station.

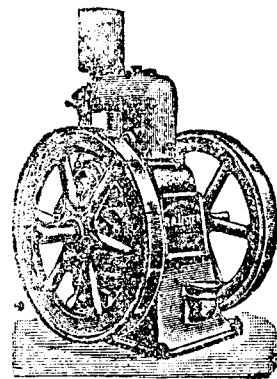
Neues Kurhotel. — Elektrische Beleuchtung. — Altberühmte Schwefeltherme + 58° C. Empfohlen bei Gicht, Rheuma, Ischias etc.

Trinkkuren bei hartnäckigen Hals-, Brust-, Kehlkopf-, Leber-, Magen- und Darmleiden.

Elektrische Massage. Schlamm-, Kohlensäure- und Sonnenbäder. Das ganze Jahr geöffnet.

Moderner Komfort. Neue Hotels. Herrl. Umgebung. Militärmusik. Kurarzt: Dr. J. Lochert. Prospekte gratis.

Listers Original englische Benzin-, Petroleum- und Gas-Motoren



Stationär und fahrbar. Geringster Brennstoff-Verbrauch. Für alle Antriebszwecke, 2 1/2 bis 8 PS. Magnetelektrische Zündung. Einfache Inbetriebsetzung. Günstigste Zahlungsbedingungen. Der beste und billigste Kleinmotor der Gegenwart. — Kataloge u. Auskünfte kostenfrei.

R. A. LISTER & Co., G. m. b. H., WIEN III/2

Hintere Zollamtsstraße 9.

Wiederverkäufer und Agenten gesucht.

Elektrische Taschenlampen und Batterien

stets frisch und in vorzüglicher Qualität

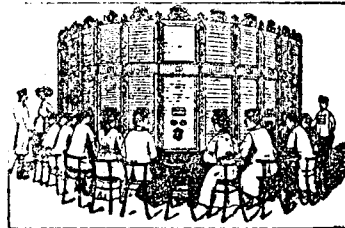
Waffen- und Fahrradhandlung Alois Heu

Burggasse 4, Marburg.

3729

Panorama International

Göthestrasse, Ecke Tegetthoffstrasse

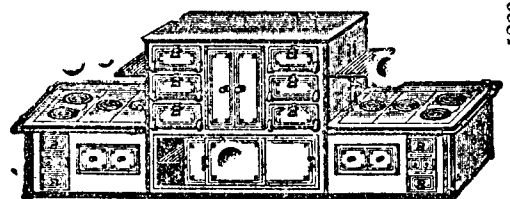


Geöffnet das ganze Jahr täglich von 9 Uhr vormittag bis 8 Uhr abends Jede Woche neue Serie.

Um zahlreichen Besuch bittet C. Rabitsch.

Herdfabrik H. Koloseus

Wels, Oberösterreich.



An Güte und Leistungsfähigkeit unübertroffene Herde in Eisen, Email, Porzellan, Majolika, für Haushaltungen, Hotels, Restaurationen zc. Dampföfenanlagen, Gasöfen und Gasherde, frische Dauerbrandöfen. Zu beziehen durch jede Eisenhandlung, wo nicht, direkter Versand. Man verlange „Original-Koloseus-Herde“ und weise minderwertige Fabrikate zurück. Kataloge kostenlos.

Echte Brüner Stoffe

Frühjahrs- und Sommersaison 1913.

Ein Kupon Mtr. 3·10 lang, kompletten Herrenanzug (Rock, Hose und Gilet) gebend, kostet nur	<table border="0"> <tr><td>1 Kupon 7 Kronen</td></tr> <tr><td>1 Kupon 10 Kronen</td></tr> <tr><td>1 Kupon 15 Kronen</td></tr> <tr><td>1 Kupon 17 Kronen</td></tr> <tr><td>1 Kupon 20 Kronen</td></tr> </table>	1 Kupon 7 Kronen	1 Kupon 10 Kronen	1 Kupon 15 Kronen	1 Kupon 17 Kronen	1 Kupon 20 Kronen
1 Kupon 7 Kronen						
1 Kupon 10 Kronen						
1 Kupon 15 Kronen						
1 Kupon 17 Kronen						
1 Kupon 20 Kronen						

Ein Kupon zu schwarzem Salonanzug 20 K sowie Überzieherstoffe, Touristenloden, Seidenkammgarne, Damenkleiderstoffe versendet zu Fabrikpreisen die als reell u. solid bestbekannte Tuchfabrika-Niederlage

Siegel-Imhof in Brünn

Muster gratis und franko.

Die Vorteile der Privatkundschaft, Stoffe direkt bei der Firma Siegel-Imhof am Fabriksorte zu bestellen, sind bedeutend. Fixe billigste Preise. Große Auswahl. Mustergetreue, aufmerksamste Ausführung auch kleiner Aufträge, in ganz frischer Ware.

Carl Kronsteiner's

wetterfeste Kalk-

Facade-Farben

(gesetzlich geschützt)

1224

In 50 Nuancen, von 24 h per Kilogramm aufwärts.

Seit Jahrzehnten best bewährt und allen Nachahmungen überlegen. — Einzig zweckmäßiges Anstrichmaterial bei schon gefärbten Fassaden.

Email-Facadefarben nicht abfärbend, waschbar, in einem Striche deckend, kein Vorgrundieren, emailhart — nur mit kaltem Wasser angerührt, gebrauchsfertig. Antiseptisch — giftfrei — porös. Idealanstrich für Innenräume, noch ungefarbte Fassaden, Holzbauten, wie: Schuppen, Pavillons, Räume etc. Erhältlich in allen Nuancen, Kosten per m² 5 S.

Musterbuch und Prospekte gratis und frei.

Carl Kronsteiner, :: Wien, III., ::
Hauptstrasse 120

Depots in allen grösseren Städten.

Rundmachung.

Am Montag den 16. Juni vormittags 9 Uhr wird auf der Hube der Friederike Fraß in St. Margarethen a. d. Pöbfnitz das **Fengras** im Lizitationswege verkauft werden.
St. Margarethen, 25. Mai 1913. 2303

Friederike Fraß.

Rheumatismus, Gicht, Ischias, Römer-Thermen von Monfalcone.

Saison 15. Mai bis Mitte Oktober.

Thermen 40°, berühmte Schlammbäder mit natürlichem Fango von Monfalcone, Massage, Elektrotherapie. Erfolgreich gegen Gicht, Ischias, chron. Gelenks- und Muskel-Rheumatismus, Folgen von Knochenbrüchen und Luxationen, alte Exsudate, Frauenleiden usw.

Warmes Klima, Meeresaufenthalt, im Badeabstammement vorzügliche Unterkunft und Pension.

Mäßige Preise. Interurbanes Telefon Nr. 26. Wagen an der Station und beim Schiff. 2102

Prospekte versendet die Direktion **J. M. Graf.**

Billige Preise!

.. Kleine Raten! ..

Herren-, Knaben- und Kinder-Anzüge

Modernste Überzieher und Raglans

bekommt man im

Warenhaus Josef Rosner

Marburg a. D.

nur Nagystraße 10 **nur**
1. Stock.

Eternit - Schiefer

Nur dann echt wenn jede Platte die gesetzl. geschützte Wortmarke

Eternit

in erhabener Schrift trägt.



Vertretung: Rudolf Blum & Sohn, Dachdeckungsgeschäft, Marburg.

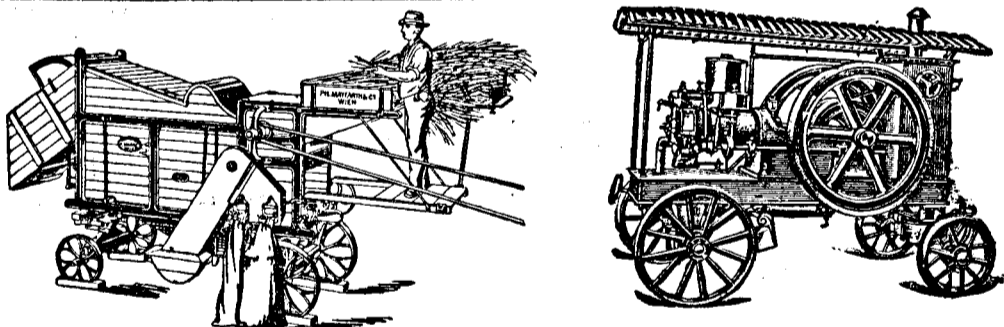
Nichts anderes zum Kaffee nehmen als

LOBOSITZER Kaffee-Gries



Ist von schmackhafter kräftiger Würze, Ausgiebigkeit, schöner Färbung

VERLANGEN SIE STETS LOBOSITZ



Breitdresch-, Stiftendresch- und Schlagleistendreschmaschinen,

für glattes Stroh, mit Strohschüttler, Siebwerk, einfacher und doppelter Putzerei für Motoren-, Wasser-, oder Göpelbetrieb

neuester und dauerhaftester Konstruktion, fabrizieren und liefern

P. H. MAYFARTH & Co.

Fabrik landwirtschaftlicher und gewerblicher Maschinen

Wien, II/1., Taborstrasse Nr. 71.

— Frankfurt a. M. — Berlin — Paris. —

700 Auszeichnungen. Reichhaltiger illustr. Katalog Nr. 73 gratis und franko. Vertreter erwünscht.

Reizende

Blusen-Batiste!

soeben eingelangt.

F. Michelitsch, Herrrengasse 14

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

**Wiener
Versicherungs-
Gesellschaft
in Wien.**

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen gegen **Feuersgefahr** für Fabriken und gewerblichen Anlagen aller Art, ferner für Gebäude, Mobiliar, Warenvorräte, Viehstand, Fehlung etc., leistet überdies Versicherungen gegen **Einbruchsdiebstahl,bruch von Spiegel-scheiben, gesetzliche Haftpflicht und Unfall** nebst **Valorentransport**.

Hauptagentenschaft für Marburg a. D. und Umgebung bei Herrn **Karl Krizet**, Burggasse Nr. 8.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

**Großes Gewölbe
:: mit Portal ::**

zu vermieten. Edmund Schmidgasse 6. Anzufragen im Bäckereigewölbe. 2250

Haustelegraphen

werden eingeleitet Alle Bestandteile zum Selbst-anlegen von solchen sind in verschiedenen Preislagen stets am Lager bei

Alois Ilger, Burgplatz.
Uhren, Grammophone, Elektrischer Apparate etc.

Gegründet 1860 Gegründet 1860


Anton Jellek

Installationsgeschäft und Baupenglerei empfiehlt sich den geehrten H. L. Hausbesitzern und Kunden zur Ausführung aller Arten von **Wasserleitungen, Bäder- und Klosett-richtungen, Pumpen- und Widderanlagen, sowie Projektierung von Heizungs-, Acetylen- und Ventilationsanlagen.** Telephon Nr. 98.

Hochachtungsvoll
Anton Jellek, Tegetthofstraße 55, Wielandgasse 4

Größtes Goldwaren- und Uhrengeschäft Marburgs

Mich. Ilger's Sohn
gegenüber Gustav Pirchan.
Marburg, Herrengasse 13.
I. L. gerichtl. beedeter Schätzmeister.



Eine Freude für die Eltern

ist es, für ihre Lieblinge bei der unerreicht großen Auswahl recht hübscher Knaben-Anzüge und Kostüme zu billigsten Preisen wählen zu können.

Größtes Lager moderner Herren-Anzüge in allen Farben, Naglans, Hosen und Wetterkrägen.
Nur letzte Neuheiten in Damen-Kostümen, Frühjahrsmäntel, Schöße und Blusen.

Konturrenzlose Preise. Firmungs-Anzüge. Schnellste Bedienung.

Kleiderhalle Serner, Marburg, Herreng. 23.



Erste Marburger Wäschefeinputz- u. Vorhang-Appretur-Anstalt Schulgasse 4
Telephon Nr. 164 :: ::

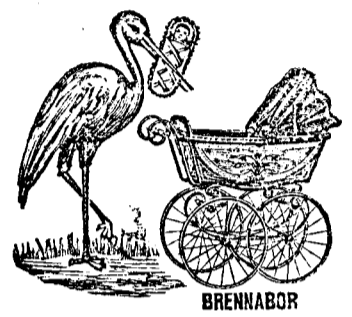
einziges Spezialgeschäft
zur Übernahme von **Hemden, Krägen, Manschetten, Kürasse, sämtliche Leibwäsche, sowie aller Gattungen Waschkleider, Blusen** von einfachster bis zur feinsten Ausführung, dann **Privat-, Restauration- und Hotelwäsche.** — Schadhafte Wäsche wird auf Wunsch auch ausgebessert.

Sämtliche Wäsche wird unentgeltlich abgeholt und ins Haus gestellt.

Hochachtend
Florian Strohmeier.

Josef Martinz, Marburg
empfiehlt sein reichhaltiges Lager von in- und ausländischen
Kinderwagen.

Nur erstklassiger Fabrikate zu äußerst billigen Preisen.
Provinzaufträge werden bestens und promptest ausgeführt.
Alleinverkauf der Brennabornwagen für Marburg u. Umgebung.
Man verlange Spezialofferte.

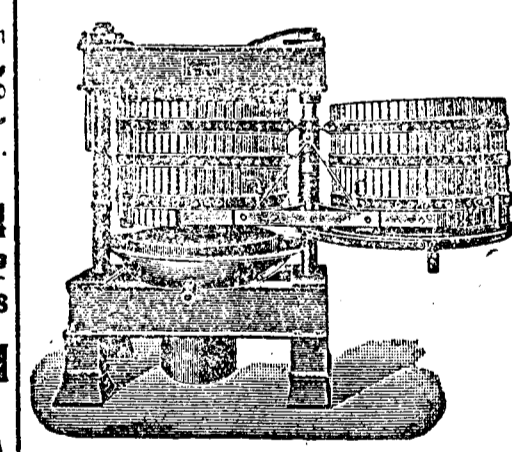


Reichhaltigste Auswahl in Möbel

wie modernste Schlaf-, Speisezimmereinrichtungen, modernste und eleganteste Polstermöbel und prachtvolle Gobelin-Stoffe, Vorhänge, Stores, Bonefemes, Brise-Bise, Möbel-Stoffe und -Plüsche, Gradel und Rosshaar in jeder
:: Preislage. ::

Ernst Zelenka
Tapezierer, Dekorateur und beh. beeid. Sachverständiger.
Herrengasse gegenüber Hotel Mohr. Grosser Burgsaal. Brandisgasse.

Obstpressen und Weinpressen



mit Oberdruck Patent „Duchser“, für Handbetrieb
hydraulische Pressen
für hohen Druck und große Leistungen, **Obstmühlen** mit verzinneten Vorbrechern, **Traubenmühlen, Ab-beermaschinen, komplette Mosterei-Anlagen, stabil und fahrbar,**
Fruchtsaftpressen, Beerenmühlen
sowie auch sämtl. landwirtschaftl. Maschinen liefert unter Garantie als Spezialität in neuester und anerkannt bester Konstruktion

Jos. Dengl's Nachf.
landwirtschaftliche Maschinenfabrik und Spezialfabrik für Weinbauapparate
Gleisdorf, Steiermark. Gegründet 1870.

Preisgekrönt mit goldenen und silbernen Medaillen etc. — Ausführliche illustrierte Kataloge gratis und franko. Vor dem Anlauf von Nachahmungen meiner berühmten „Duchser'schen Pressen“ wird gewarnt. Man achte stets auf den Namen der Firma Jos. Dengl's Nachf. 3208

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Fleischer-, Selcher- und Bäckerwäsche

eigener Erzeugung nach Maß

bestes Material liefert tadellos passend

zu billigsten Preisen

Otto H. Köllner

Marburg, Herrengasse 7.

2112

Schöne Villa

mit großer Veranda, vier Wohn- und drei Mansardenzimmern samt Zugehör, Park- und Gartenbenützung, eventuell auch Stallung hinzu, ab 1 Juli zu vermieten oder

eine Wohnung

mit 5 Zimmern samt Zugehör und Gartenanteil. Anfrage Wellinghof, Rosseggergasse 16, 18. 1452

Ein zweistöckiges

!Wohnhaus!

11 Jahre steuer- und gemeindegeldfrei, sonnseitige Lage, ist mit 6 Proz. Reinertag um 36.000 Kronen zu verkaufen. Anzufragen Mozartstraße 59, beim Hauseigentümer. 149

Erste Marburger chem. Waschanstalt und Dampf-Färberei

Ludwig Zinthauer.

Übernahme von Kleidungsstücken und Stoffe jeder Gattung aus Seide, Wolle, Baumwolle usw. zum chemisch reinigen und überfärben.

Aufdämpfen von Blüsch- und Samt-Paletots, chem. reinigen von Pelzen, Felle, Boas, Teppiche.

Wäscheret und Appretur für Vorhänge. Decatur und Blaudruckerei. Annahme- und Verkaufsstelle

nur Neuer Platz 1.

Fabrik Lederergasse 21 u. Badgasse 34. Auswärtige Aufträge prompt. Gegründet 1852. Telephon Nr. 14.

SYRUP PAGLIANO

das beste BLUTREINIGUNGSMITTEL. Erfunden von Prof. GIROLAMO PAGLIANO im Jahre 1838 in Florenz. In tausenden Familien seit über 70 Jahren mit Erfolg bewährt. Man verlange ausdrücklich in allen Apotheken den echten Syrup „GIROLAMO PAGLIANO“ mit der blauen Schutzmarke, durchzogen von der Unterschrift des Erfinders:

Alle weiteren Auskünfte erteilt die Firma Prof. Girolamo Pagliano in Florenz, Via Pandolfini (Prospekte auf Verlangen gratis und franko.)

! Herren - Anzugstoffe !



nur solidestes Fabrikat, kaufen Private staunend billig a. dem Tuchfabrik-Verbandhaus Karl Kasper, Innsbruck Nr. 254

Für R. 4.80 1,15 Meter reinwollenen Hofenstoff.

Für R. 7.80 3 Meter englischen, gemusterten, sehr dauerhaften Anzugstoff.

Für R. 9.- 3 Meter unzerreißbaren reinwollenen Crepe-Cheviot in allen modernen Farben.

Für R. 12.- 3 Meter hocheleganten Kammgarn-Anzugstoff zu Straßen- und Gesellschaftsanzügen.

Für R. 18.- 3 Meter Nouveauté-Anzugstoffe in den neuesten Mustern und Farben, für jede Jahreszeit geeignet.

Verlangen Sie die Zusendung von Mustern. 2138

Behördl. konzess. Installations-Geschäft für Elektrotechnik

Louis Dadiou

Uhrmacher und Elektriker

Tegetthoffstraße Nr. 1 (Sulz-Geschäft)

empfehlte sich zur Neuausführung sowie deren Reparaturen von: Uhren aller Art, Anschlußleitungen für elektrisches Licht und Kraft bis 10 Kw. Alarmleitungen für Feuerwehren, Fabriken usw., Sicherheitsleitungen gegen Einbruch und Feuer, Schießstatt-Einrichtungen, Telefon- und Telegraphenleitungen für alle Zwecke. Bligableiteranlagen, sowie fachgemäße Reparaturen u. Überprüfungen derselben. Elektromedizinische Apparate und Zugehör nach Angabe in allen Ausführungen. Lager elektrischer Bedarfsartikel für Stark- und Schwachstrom. Taschenlampen und Ersatzbatterien. Reparaturen von mechanischen und elektrischen Musikwerken jeder Art. Kostenboranschläge kostenlos.

ORIGINAL SINGER '66'

die Nähmaschine des 20. Jahrhunderts. Man kaufe nur in unseren Läden oder durch deren Agenten.

Singer Co. Nähmaschinen Akt. Ges. Marburg, Herrengasse 32.

Gilli: Grazerstraße 22. Wind-Graz: Kirchengasse 87.

Warnung vor Verwechslungen! Alle von anderen Nähmaschinen-Geschäften unter dem Namen „Singer“ ausgetobten Maschinen sind einem unierer ältesten Systeme nachgebaut, welches hinter unieren neueren Systemen von Nähmaschinen in Konstruktion, Leistungsfähigkeit und Dauer weit zurücksteht.

Auf gefällige Anfragen jede gewünschte Auskunft. Stich-, Stopf- und Nähmuster gratis und franko.

zu mäßigen Preisen u. kleinen Monats- od. Wochenraten

empfiehlt sich zur Lieferung von

- Leib-, Bett- und Tischwäsche, Herren- und Damenstoffen bis zum feinsten Genre, •••
- Teppiche, Vorhänge, Matratzen, Steppdecken, Couvertgarnituren und Überwürfe. •••
- Zefire, Voil de laine, Oxforde, Blaudrucke und sonstige Waschstoffe in großer Auswahl. •••

Nur frische sehr schöne Ware!!! **Warenhaus Josef Rosner, Marburg nur Nagylstraße 10, I. Stock**



MARBURGER MOLKEREI

Telephon Nr. 93 Zentrale für hygienische Milchversorgung, Ges. m. b. H. Telephon Nr. 93.

Zentrale: Tegetthoffstraße 63, Filiale: Herrengasse 38. Verkaufsstellen: Adolf Weigert, Bismarckst. 20, Maria Frühauf, Franz Josefstraße 10, Maria Taschler, Fabriksgasse 21, Isidor Copetti, Kaserngasse 24, Hans Stiberz, Blumengasse 29, Maria Rudolf, Triesterstraße 59, Josef Illitsch, Delikatessenhandlung, Tegetthoffstraße 44.

Auf Wunsch täglich zweimalige Zustellung aller Molkereiprodukte ins Haus durch eigene Wagen. Bahn- und Postversand nach allen Gegenden.

Lieferanten für die Hofküche Sr. Majestät des deutschen Kaisers während seines Aufenthaltes auf Korfu.

Lusers Touristen-Pflaster

Verlangen Sie beim Einkauf stets ausdrücklich **Lusers Touristen-Pflaster** zu K 1-20, das beste und sicherste Mittel gegen Hühneraugen und Schwielen. Zu haben in allen Apotheken. Hauptdepot L. Schwenks Apotheke Wien-Meidling. Die zahlreichen Nachahmungen, die Lusers Originalmarke nie erreichen, beweisen die vorzügliche Qualität von Lusers Touristen-Pflaster. Achtung vor Imitationen. 1025

Der beste Regenschirm der Gegenwart

für Damen und Herren

Garantie 1100 Tage

Alleinverkauf:

Gustav Pirchan.



KLYTHIA zur Pflege der Haut

Verfeinerung und Verfeinerung des Teints **PUDER**

Elegantester Toilette-, Ball- und Salonpuder

weiß, rosa oder gelb. Chemisch analysiert und begutachtet von Dr. J. J. Pohl, t. l. Professor in Wien. 253

Anerkennungsschreiben aus den besten Kreisen liegen jeder Dose bei

Gottlieb Taussig,

Fabrik seiner Toilette-Seifen und Parfümerien, k. u. k. Hof- und Kammerlieferant.

Haupt-Niederlage: WIEN, I., Wollzeile Nr. 3.

Preis einer Dose K 2-40. Versandt gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung d. Betrages

Zu haben in Marburg bei G. J. Turad, Gustav Pirchan, J. Martinz, Drogerie Wolfram, Drog. Thür.

Radioaktives Thermalbad: Töplitz in Krain.

Unterfrainer Bahnstation Straßa-Töplitz.

Ukratotherme 38 Grad C., über 30.000 Hektoliter radioaktives Thermalwasser, täglich liefernd, große Bädin, Separat- und Moorbäder, Trink- und Bader, hervorragend wirksam bei Gicht, Rheuma, Schias, Neuralgie, Haut- und Frauenkrankheiten usw. — Elektrotherapie, Massage, Direktion: Badearzt Dr. Konst. Konvalinka. Komfortabel eingerichtete Fremden- und Gesellschaftszimmer, sehr gesundes, mildes Klima, waldbreiche Umgebung, vorzügliche Restauration. Prospekte und Auskünfte kostenlos bei der Badeverwaltung. Saison vom 1. Mai bis zum 1. Oktober.



Petrolin Haarwasser

wirkt sicher gegen

Haarausfall u. Schuppen

befördert den Neuwuchs der Kopf- und Barthaare und dient zur allgemeinen Haarpflege. Behördlich geprüft u. von Aerzten empfohl. Tausende von Attesten von Aerzten und Laien. Pro Fl. Kr. 3.- u. Kr. 1.50. Nur echt mit der Firma P. SCHMIDBAUER'S Nachf. Salzburg. — Petrolin-Haaröl für sprödes Haar Kr. 1.- Zu haben in den meist. Apothek. und Drogerien aller Kronländer.

P. Schmidbauer's Nachf. chemisches Laboratorium, Salzburg • Bahnhofstr. 29.

Ergältlich in Marburg: W. König, Apotheke, R. Wolf, Drogerie, M. Wolfram, Drogerie. In Gilt: D. Schwarzl u. Comp., Apotheke. In Fehring: Dr. J. Schwagula, Hausapotheke. In Hadersburg: Max Lehrer, Ap. In Leibnitz: G. Lautner, Apoth.

Braver junger **Bursche** wünscht als Herrschaftsbdiener oder Geschäftsdiener unterzukommen. Anfrage in der Berv. d. Bl. 2428

Lehrjunge für Baupfengerei wird bei ganzer Verpflegung sofort aufgenommen bei Anton Jellek, Bau- u. Installationsgeschäft. 2267

Sofort Geld

für eine Erfindung oder Idee. Auskunft gratis durch: „Union“, Brüssel, Bd. Voetstae 185 (Auslandsporto.) 2051

Neu Kralik's Neu Kleiner Fahrplan der Südbahn.

Giltig vom 1. Mai 1913 ohne Inserate, nur 14 Heller. Borrätig in den k. k. Tabaktrafiken, Buch- und Papierhandlungen sowie im Verlage des Blattes.

Eine sehr anständige junge Bedienerin

die auch Wäsche bügeln kann, wird aufgenommen. Anzufragen Bismarckstraße 13 bei der Hausmeisterin.

Einzimmerige Wohnung

mit großer Küche ab 1. Juli zu vermieten. Magdalenengasse 13. 2247

K. k.

Handelsakademie in Graz:

Die Anstalt umfasst folgende Schulen und Kurse:

1. Die vierklassige Handelsakademie (die Absolventen genießen das Einjährig-Freiwilligenrecht; aufgenommen werden in erster Linie Absolventen der österreichischen Untermittelschulen, ferner solche von Bürgerschulen, jedoch nur nach Bestehen einer strengen Aufnahmeprüfung; Einschreibungen von Mittelschülern am 7. und 8. Juli sowie am 15. September, Aufnahmeprüfung für Bürgerschulen 16. September).
 2. Den einjährigen Abiturientenkurs (aufgenommen werden nur Maturanten österreichischer Ministeriums; Einschreibungen vom 1. bis 3. Oktober).
 3. Die zweiklassige Handelsschule für Knaben (welche die Bürgerschule oder dritte Klasse einer Mittelschule absolviert haben; Einschreibungen am 17. September).
 4. Die zweiklassige Handelsschule für Mädchen. (Anmeldung zur Aufnahme am 9. Juli; Einschreibungen am 18. September).
 5. Die einjährigen kaufmännischen Abendkurse (für Damen und für Herren) Einschreibungen am 19. und 20. September.
- Prospekte versendet und Auskünfte erteilt die Direktion der k. k. Handelsakademie in Graz, Grazbachstraße 72. 2424

Niederländische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

Direktion Wien I., Alpernplatz 1

empfiehlt sich zu Abschlüssen von Lebens-, Renten-, Aussteuer- und Militärdienst-Versicherungen zu vorteilhaftesten Bedingungen und billigsten Prämien.

Der Versicherungs-Stand pro 1912 beträgt 400 Millionen Kronen

Der Prämienreservenstand pro 1912 beträgt 116 Millionen Kronen.

General-Agentenschaft für Steiermark und Krain Graz I., Schmiedgasse 40 woselbst jederzeit streng reelle arbeitssame Mitarbeiter gutbezahlte Anstellung finden. Vertreter werden gesucht.

Fahrkarten und Frachtscheine nach Amerika

königl. Belgische Postdampfer der „Red Star Linie“

von Antwerpen direkt nach Newyork und Boston.

Konz. von der hohen k. k. Österr. Regierung. Auskunft erteilt bereitwilligst

„Red Star Linie“ in Wien, IV. Wiedner Gürtel 6

Julius Popper, Südbahnstrasse 2, Innsbruck
Franc Dolenc, Bahnhofgasse 41, Laibach.
Leopold Frankl, Graz, Joanneumring 16.

33 Ozeandampfer.



Regelmäßiger Passagier- und Warendienst nach Nord- und Südamerika, Kanada, Griechenland, Italien, Nordafrika und Spanien.

Von Triest nach New-York, Buenos Aires, Portland u. Quebec mit den neuen großen Doppelschrauben-Schnelldampfern „Kaiser Franz Josef I“, „Martha Washington“ usw.

Die Überfahrt von Gibraltar nach New-York dauert 7 bis 8 Tage, von Las Palmas nach Südamerika 8 Tage. Die vorhergehenden 6 Tage sind eine Gratisvergütungsfahrt durch das Adriatische und Mittel-ländische Meer, weil der Preis der gesamten Reise nicht höher ist, wie die einfache Überfahrt.

Für Rundreisen im Mittelmeere mit den großen Ozeandampfern Spezialpreise.

Nächste Abfahrt: Dampfer „Francesca“ am 12. Juni nach Patras, Meria, Las Palmas, Rio de Janeiro, Santos, Montevideo u. Buenos-Aires. Bezüglich Auskünfte und Buchungen wende man sich an die Direktion in Triest, Via Molin Piccolo und in Marburg bei Karl W. Riffmanns Nachf., Burgplatz 3.

Restauration Hauptbahnhof.

Erlaube mir ein hochgeschätztes Publikum auf meinen neurenovierten staubfreien

!!!! Sitzgarten !!!!

höflichst aufmerksam zu machen. Für gute Küche und gut abgelagerte Biere (Pilsner und Märzen) sowie Original Steirer- und Niederösterreichische Weine und aufmerksamste Bedienung ist bestens gesorgt.

Hochachtungsvoll

M. Fellingner, Restaurateur.



Beste Bezugsquelle für gediegene

Schuhwaren

Besonders empfehlenswerte Sorten:

- Damen Halbschuhe Chevreauleder 7.80
- Damen Schnürstiefel Chevreauleder 9.50
- Herrn Schnürstiefel Chevreauleder 11.—
- Herrn Schnürstiefel Boxleder 10.—

Seit Jahrzehnten erprobt und bewährt!

Grösstes Unternehmen seiner Art in der Monarchie!



Alfred Fränkel Com. Ges.

20.000 Paar Wochenproduktion.

Verkaufsstelle: Marburg, Burggasse 10.

130 Filialen Kataloge gratis und franko.

Demeter Duma

Wiener Luxusbäckerei mit Kraftbetrieb

Telephon Nr. 116. Tegetthoffstrasse 29. Telephon Nr. 116.

Filiale: Tegetthoffstrasse 53. ... Verkaufsstellen: Herrengasse 36, Kärntnerstrasse 90.

Spezialität! Nur bestes erstklassiges **Spezialität!**

Halb 5 Uhr nachmittags

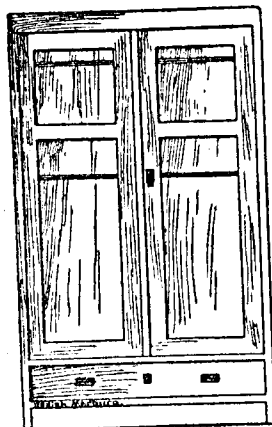


Abend-Gebäck

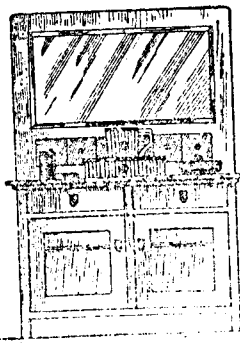
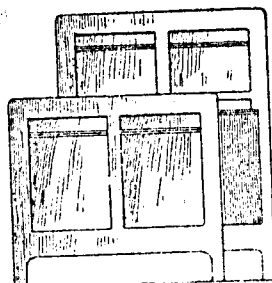
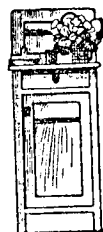


Halb 5 Uhr nachmittags

täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Alle Sorten Weiß-, Schwarz- und Feingebäck. Niederlage von Simonsbrot, bestes Diät- und Delikatessenbrot für Zucker- und Magenranke. Prämiertes echtes Kornbrot, Grahambrot, Sandwiches, Briochen, Nußkipfel, Milch- und Rosinenbrot zu allen Preisen. Feinster Zwieback und Teegebäckspezialitäten en gros, en detail. Verlangen Sie Preisliste. — Lieferant der k. k. österr. Staatsbeamten und der Internationalen Schlafwagensgesellschaft. Zu jeder Tageszeit Zustellung ins Haus.



K 580.—



Möbelhaus

Karl Wesiak, Marburg.

EIGENE ERZEUGUNG.

Zu verkaufen:

ein reines Gitterbett mit Lade, Feldbett, Kleider und Verschiedenes. Kärntnerstraße 26, ebenerdig. 2407

Wohnung

mit 2 Zimmer samt Zugehör und Gartenanteil ist ab 1. Juli zu vermieten. Langergasse 14. 2412

Wohnung

zu vermieten Rastnaasse 2.

Zu verkaufen

gut erhaltener Rutschlerwagen. Wiltzinghofgasse 11. 2425

Gutes 2411

Streustroh

100 Kilo zu 5 K. nach Marburg gestellt, hat abzugeben Gutsverwaltung Rothwein.

Sommer-Wohnung in Rothwein

Ein Landhaus in einem zirka 2 Joch großen Obstgarten mit zwei großen vierfenstrigen, möblierten Zimmern und Küche ist entweder im ganzen oder jedes Zimmer für sich ab 15. Juni billig zu vermieten. Anzufragen bei Oberlehrer Zöbisl, Rothwein 2405

Lüftingers : Wanzentöter :

gefehrlich geschützt, wirkt sofort. Tötet alles Ungeziefer. Preis braun per Flasche 40 H., weiß steckrein 60 H. K. 1.40, 2.80, 4.—, 5.60. Man verlange nur eine Flasche Lüftinger im Hauptdepot: Karl Wolf, zum schwarzen Adler, Marburg, Herren-gasse 17. 2307
Man achte genau auf den Namen Lüftinger, welcher auf jed. Flasche ersichtlich ist.

Drei kleine 2410

Wohnungen

sind sofort zu vermieten. Anzufragen in der Verw. d. Bl.

Wohnung

2 Zimmer, Kabinett, Küche u. Zugehör ist sofort zu vermieten. Tegetthoffstraße 24. 2362

Mädchen

für den ganzen Tag wird aufgenommen. Maltesergasse 25, 1. Stock, Luewy. 2416

Junger Foxterrier

Männchen, retrassig, ist preiswert abzugeben. Anzufragen in der Verw. d. Bl. 2413

Junger tüchtiger 2402

Spezerist

im en gros und detail sowie auch für die Reise vollkommen versiert, beider Landesprachen mächtig, wünscht seinen Posten zu ändern. Anträge unter „Strebsam“ hauptpostl. Marb.

Schöne freundliche

Wohnung

3 Zimmer mit Balkon, Dienstboten-zimmer, sämtlichem Zugehör ist sofort zu vergeben. Parfstraße 12. 2259

Wohnung

mit 4 sehr großen Zimmern, Vorzimmer, Dienstbotenzimmer u. sonstigem Zugehör ist ab 1. August zu vermieten. Anzufragen Wiltzinghof-gasse 17, 1. Stock rechts. 2377

Kaufe 2417

eine gut erhaltene Fleischquetschmaschine, einen Sechschneider und dazu Fleischschneideblock. Josef Blatschnit, Reifnigg R. B.

Geflügelpoker

der gleichzeitig ein Pferd füttern muß, wird sogleich aufgenommen bei Wilhelm Abt, Marburg. 2384

Wohnung

in der Herrngasse 5, mit zwei sehr großen Zimmern, Küche u. Zubehör sofort zu vermieten. Preis 36 K. pr. Monat. Anzufragen Herrngasse 5, im Uhrengeschäft. 2373

Peralia

verbessert das Petroleumlicht

Lidaol

gibt den Schuhsohlen die vierfache Haltbarkeit

Velodurin

schützt alle Gummiräder v. äußeren Beschädigungen.

Zu haben im Alleinvertrage bei

Joh. Gröger

Marburg, Wildenrainergasse 14, 1. Stock. 1158

2 bis 3 Zimmer

an Sommerfrischler zu vermieten, 5 Minuten von der Wüste entfernt. Auskunft erteilt Trummer, Brunnndorf, Schmiedgasse 3. 2395

Lehrmädchen

mit guter Schulbildung wird sofort aufgenommen. Photo-Atelier Wagner, Burggasse 4.

Billig zu verkaufen

ein lichter Anzug, gut erhalten, ein schwarzer und ein grüner Plüschhut, 4 Paar Schuhe. Anzufrag. Blumen-gasse 27, 2. Stock, Tür 7. 2360

Zu verkaufen

Buch-Zylinder-Auto
16/18 HP, (9/23) Prinz Heinrich-Karosserie, vierstgig, 4 Geschwindigkeiten, Rückwärts-gang, Modell 1912. Anzufrag. bei Dr. Krenn, Marb. 2376

Verlässlicher Besiß

eine Stunde außer Marburg, fünf Minuten von der Bahnstation, für Pensionisten oder Händler geeignet. Anzufragen bei Josef Mlaga, Tegetthoffstraße. 2387

Zinshaus

mit gutgehender Gemischtwaren-handlung, gut verzinsbar, wegen Abreise sofort zu verkaufen. Anzahlung genügt 7000 bis 10.000 K. Briefe unter Chiffre „Mit Gott“ an die Verw. d. Bl. 2314

Freundliche

Wohnung

mit zwei Zimmer und Zugehör zu vermieten. Monatlich 35 K. Draugasse 15, 1. Stock. 1983

Nett möbl. Zimmer

ist an soliden Herrn oder Fräulein sofort zu vermieten. Schmieder-gasse 35, Villa Schmidt. Anzufragen jederzeit. 1608

Zwei Geschäftsräume

in Bettau, auf verkehrsreichem, für ein Lebensmittel- od. Friseurgeschäft besonders geeigneten Posten, neu hergerichtet, geräumig u. licht, sind gegen billigen Zins vereint oder getrennt zu vermieten. Anfragen unter „Zukunftsposten“ an die Verw. des Bl. 2320

Schönes, möbliertes

Zimmer

streng separiert, vom 1. Juli zu vermieten. Gerichtshofg. 25, 1. St. Tür 4. 2332

Wohnung

mit 1 Zimmer und Küche zu vermieten. Färberg. 5. 2381

Fleißige Witwe

wünscht mit älterem Herrn in gemeinsamen Haushalt zu treten. An-frage in der Verw. d. Bl. 2339

Geschäftshaus

mit Garten zu verkaufen, auch nur zur Hälfte für jedes Geschäft passend, auf gutem Posten, kleine Anzahlung und leichte Abzahlungen. Anfragen unter „Glückheim 19“ hauptpost-lagernd, Marburg. 2363

Das Panorama International

ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Auskunft im Panorama.

Pianoforte-Stimmer
Josef Kanzler

früher Stimmer der Großfabrik Gebrüder Zimmermann in Leipzig, empfiehlt sich bestens für Klavier-stimmungen, Reinigungen zc., welche auf das genaueste billigt u. prompt hier sowie auch auswärts ausgeführt werden. Adresse: Jos. Kanzler, Marburg, Schmidplatz 6. 2401

Billig zu verkaufen

1 Gitterbett mit Matratze u. Decke, 1 Seegrasmatratze, 1 gut erhaltene Salongarnitur, 1 kleine Schlafzim.-Garnitur, 1 fast neuer Jaquettaanzug für Maturanten geeignet, 1 Herbst-Überzieher und andere Herren- und Frauenkleider, Specktüpie, Zeitschriften, Handtöcher und allerlei Boden-tram. Anzufragen beim Hausdiener Domgasse 7. 2386

Geld Darlehen

! ohne Vorposten!
in jeder Höhe, rasch, reell, billig, an jedermann (auch Damen), mit oder ohne Bürgen bei 4 K. monatlicher Abzahlung, sowie Hypothekendarlehen, effektiviert Siegm. Schil-linger, Bank- und Estkomptebüro, Preßburg, Fringergasse 36. (Re-tourmarke erwünscht.) 2351

Schöne Wohnung

bestehend aus 1 oder 2 Zimmer, Küche und ein Sparherdzimmer samt Zugehör billig zu vermieten. Neu-dorf Nr. 82 und 83. 2403

Schöne Wiese

in Leitersberg ist zu verkaufen. Anzufragen in der Verwaltung des Blattes. 2382

Versteigerungs-Edikt.

Zufolge Beschlusses vom 14. Mai 1913 Geschäftszahl E. 3233/12-10 gelangen am 14. Juni 1913 vormittags 9 Uhr in Rottenberg, Haus Nr. 61 zur öffentlichen Versteigerung: Wohnungseinrichtung, eine Nähmaschine, ein Orchestron usw. Die Gegenstände können am 14. Juni 1913 in der Zeit von 9 bis halb 10 Uhr vormittags im obigen Hause besichtigt werden. 2430
R. I. Bezirksgericht Marburg, Abt. XI, am 26. Mai 1913.

Römerbad

(Südbahn-Station, Saison-Beginn Anfang Mai.)
(Das steirische Gastein.)

Heilkräftigste radioaktive Akrotherme Steiermarks 36.3 bis 37.5 Grad C., wirkt wie Gastein, Teplitz, Pfäfers-gegen Gicht, Rheumatismus, Frauen- und Nervenleiden, Schwächezustände, Verletzungen, Influenza und deren Folgen. Mildes subalpines Klima. — Moderner Komfort. Billige Unterkunft. Schnellzugsverbindung von Wien 8, von Triest 5, von Budapest 9 Stunden. Prospekte gratis durch die Bade-Direktion, Römerbad in Steiermark. 1316

Gasthaus mit Warenhandlung

an der Reichstraße, in einem Pfarrorte unweit Marburg ist sogleich zu verpachten. Anfragen wollen an die Verwaltung d. Bl. unter „Günstig“ gerichtet werden. 2435



Nett möbliertes Zimmer | Flaschen-Weine

separierter Eingang, an 1 oder 2 Herren mit oder ohne Verpflegung Mitte der Stadt sofort zu vermieten. Färbergasse 3, 1. Stock rechts, Tür 4. 2311

Dalmatiner Rotwein Lit. 80 H.
Schwarzwein, hochpr. „ 88 H.
Roter Dessertwein „ 1.28
Prosecco Dessertwein Lit. 3 K.
Weißwein, Riesling 88 H.
garantiert echter Dalmatiner
Treber-Brauntwein Lit. K. 1.30
Hochfeiner slowon. Slitvoviz
Liter K. 1.60
Feinster Alpenkräuterlikör, per
Liter K. 1.60
empfiehlt 4662

Lehrjunge

wird aufgenommen. Schiller-strasse 20. 2454

Einige Waggon

schönes trockenes Buchenscheit-holz hat abzugeben Johann Pinteritsch, Maria Rast.

Gesichtshaare

entfernt nach einmaligem Gebrauche gänzlich spurlos mit der Wurzel ein unschädliches, ärztlich empfohlenes Mittel. Preis 3 K. 60 H. 2325
F. Marcalons
Prag — Smichow. 580.

Alex. Palsinger
Dalmatiner Weinhandlg., Wiltzing-hofgasse 13.

+ Hilfe +

bei Blutstauungen, Periodenstörungen unter Garantie des Erfolges, Frauen wenden sich vertrauensvoll an Arth. Hohenstein, Berlin-Halen-see 6, Rückporto erb. 1433

Stierm. Landeskuranstalt

allbekannte Akrotherme von 37° C. Thermal-, Luft-, Sand-, Sonnen- u. elektr. Bäder, neugebaute elegante Separatbäder, Thermal-Trinkquelle. Vorzügliche Heilerfolge bei Frauen- und Nervenleiden, Gicht, Rheumatis- mus etc.

Bad Neuhaus

bei Cilli

Post- und Tele- graphenam, elektrische Be- leuchtung, Wasserleitung, herr- licher Park. **Mässige Preise.**

Autoomnibus Cilli-Bad Neuhaus. Saison vom 26. Mai bis Oktober. Auskünfte, Prospekte kostenl. durch d. Rentamt.



Die Asbest-Schiefer-Werke „Zenit“

G. m. b. H., Mährisch-Schönberg, liefern die beste und billigste **Bedachung**

Vertreter: Karl Laczovich, Baupenglerei und Dachpappen, Holz- zementdeckung, Donawitz und Leoben, Telephon interurban 120/VI. Rudolf Felice, Stadtbaumeister, Judenburg. Joh. Stückel, Maurer- und Zimmermeister, Bad Aussee. Franz Reimer jun., Schieferdeckermeister, Graz, Merangasse 30.

Verkäufer und Käufer

von Landwirtschaften, Realitäten und Geschäften aller Art finden raschen Erfolg ohne Vermittlungsgebühr nur bei dem im In- und Auslande verbreitetsten christlichen Fachblatt

N. Wiener General-Anzeiger

Wien I., Wollzeile 3. Telephon (interurban) 5493. Zahlreiche Dank- und Anerkennungschriften von Realitäten- und Geschäftsbesitzern, dem hohen Klerus, Bürgermeisterämtern und Stadt- gemeinden für erzielte Erfolge. Auf Wunsch unentgeltlicher Besuch eines fachkundigen Beamten.

Probenummern unter Bezugnahme auf dieses Blatt gratis.

Achtung! Herren!

- Unerreicht große Auswahl von Herren-
- anzügen in allen Farben der letzten
- Mode, zu staunend billigen Preisen.
- Ersatz für Maßanzüge. Kein Kaufzwang.

Kleiderhalle Ferner

Marburg, Herrengasse Nr 23.



Josef Küttner

Mechanische Werkstätte, Marburg, Kärntnerstraße 17. **Übernahme sämtlicher Reparaturen**

von Fahrrädern, Näh- und Schreib- maschinen, Grammophone etc sowie Vernickelungen und Emailierungen in bester und billigster Ausführung. Großes Lager an Fahrrädern und Nähmaschinen in jeder Preislage bei reellster Garantie. 1763

Nachweisbar amtlich eingeholte **ADRESSEN** aller Berufe und Länder mit Porto- garantie im Internat. Adressen- bureau **Josef Rosonzweig und Söhne, Wien, I., Bäckerstr. 3.** Tel. 16881, **Budapest V., Franz Janos-utca 18.** Prospekte franko.

Garantierter Erfolg

sonst Geld retour. Ärztliches Gutachten über vorzügliche Wir- kung. Eine üppige schöne Büste erhalten Sie bei Gebrauch der med. Dr. A. Rig **Busen-Creme**, be- hördenlich untersucht, gar. unschädlich für jedes Alter, rascher sicherer Erfolg. Außerlich an- wendbar. Probeflasche K. 3.—, gr. Dose genügend zum Erfolg. K. 8.— Hof. Dr. A. Rig, Laborat, Wien, IX, Berggasse 17/F, Verband streng diskret. Depots in Marburg: Schutz- engel Apotheke; Apotheke Maria- hilf und Parfumerie Wolftram.

Haus

2 Stod hoch, in nächster Nähe des Südbahn- Frachtenmagazins, mit großem Keller, großem Hof und Garten, wegen Kränklichkeit des Be- sitzers zu verkaufen. Dasselbe eignet sich für jeden größeren Geschäfts- betrieb. Näheres in W. d. B. 336

Schöner Besitz

mit mehreren Wohnungen, großem Garten und anstößendem Acker ist preiswert zu verkaufen. Anfrage Khyllgasse 3, 1. St. 161

Die Strickerei

Tegethoffstraße 24 befindet sich jetzt Werkstättenstraße 22, 2. Stod, T. 7. Magdalenenvorstadt. 1587

Ein nettes Haus

samt schönem Bauplatz in Brunn- dorf ist um 12.000 K. zu verkaufen. Schriftliche Anfragen unt. „Schwei- zerhaus“ postlagernd Marburg. — Zwischenhändler ausgeschlossen.

Wegen Besitzwechsel

wird 1 großes und 1 kleines Zins- haus mit 9 Parteien, Pferde- stall, Schweinestallungen, Wagenremise, gr. Garten und Feld, viel Weinbuden sehr günstig verkauft. Anzufragen Brunnndorf, Lembacherstr. 54. 2208

Buschenschank

Romaner, offen im Wiener- graben, 10 Minuten vom Ma- riansberg entfernt. 2338 Wein . . . 72 S. per Liter Maschanztermost 40 S. per lit.

Druckforten

für die

Verzehrungssteuer- Abfindungsvereine

empfiehlt die

Buchdruckerei L. Kralik

Marburg, Edmund Schmidgasse 4.

GROSSE Modenwelt
Tonangebend! Unerreicht! Riesen-Schnittbogen
Abonnem. b. all. Postanstalt u. Buchhandl.
Farbenprächtige Kolorits.
Gratis-Probeprobe bei John Henry Schwerin, Berlin W
Achten Sie genau auf Titel!

Verlässliche

Motten-Vertilgungs-Mittel!

für Kleider, Pelzwerk und Möbelstoffe
Kampfer, Naphtalin, Mottentinktur, Mottoform, Patschouli, Speik etc.

empfiehlt

1042

Hans Thür, Drogist

MARBURG, Herrengasse.

Moll's Seidlitz-Pulver.

Nur echt, wenn jede Schachtel und jedes Pulver A. Moll's Schutzmarke und Unterschrift trägt. **Moll's Seidlitz-Pulver** sind für **Magenlei- dende** ein unübertreffliches Mittel, von einer den Magen kräfti- genden und die Verdauungsthätigkeit steigernden Wirkung und als milde auflösendes Mittel bei **Stuhlverstopfung**, allen drastischen Purgativa, Pillen, Bitterwässern etc. vorzuziehen. **Preis der Original-Schachtel K. 2.—** Falsifikate werden gerichtlich verfolgt.

Moll's Franzbranntwein und Salz.

Nur echt, wenn ede Flasche A. Moll's Schutzmarke trägt und mit der Bleiplombe verschlossen ist. **Moll's Franzbranntwein und Salz** ist ein namentlich als **schmerzstillende Ein- reibung** bei Gliederreissen und den anderen Folgen von Erkältungen bestbekanntes Volksmittel von muskel- und nervenkräftigender Wirkung. **Preis der plombierten Originalflasche K. 2.—**



MOLL'S KINDERSEIFE

Allerfeinste, nach ganz neuer Methode hergestellte Kinder- und Damenseife zur rationalen Hautpflege für Kinder und Erwachsene. **Preis des Stückes 40 h. Fünf Stück K 1.80** Jedes Stück Kinderseife ist mit MOLL'S Schutzmarke versehen.

Haupt-Versand

bei Apotheker **A. Moll, k u. A. Hoflieferant, Wien.** I. Tuchlauben 9

Das P. T. Publikum wird gebeten, ausdrücklich **A. Moll's** Präparat zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit **A. MOLL'S** Schutzmarke und Unterschrift versehen sind. Depots Marburg: Ad. Welgert, W. A. König, Apotheker Judenburg A. Schiller Erben, Apoth., Knittelfeld: M. Za- versky, Apoth. Reifnigg: Rud. Tommasi.



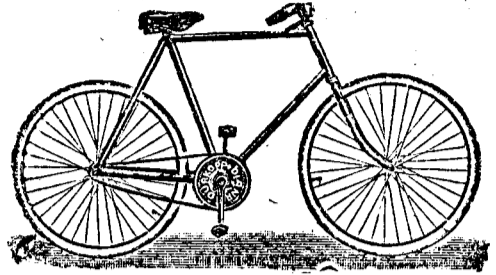
Nähmaschinen- und Fahrräder-Lager

Mechaniker Dadiou

Telephon Nr. 34/VIII

Marburg, Viktringhofgasse Nr. 22, Hauptniederlage I. Stock.
Grösste u. bestens eingerichtete Reparaturwerkstätte mit Kraftbetrieb

Offizielle Benzin- und Ölstation und Garage des österreichischen Automobil-Klub.
Reparaturen aller Art an Fahr- und Motorräder, Automobile, Näh- und Schreibmaschinen, werden fachmännisch und auf das sorgfältigste ausgeführt.
Erste galvanische Anstalt für Vernickelung, Verkupferung u. Vermessung mit Dynamo-betrieb. Reichhaltiges Lager aller Ersatz- und Zubehörteile, sowie Ausrüstungsgegenstände. Solldeste Bedienung. Gese häftsbestand seit 1899. Billige Preise.



Kötscher Yoghurt unübertreffliches, diätetisches Genussmittel für Gesunde und Leidende.

Kötscher Yoghurt zur Förderung der Verdauung.

Kötscher Yoghurt gegen Arterien-Verkalkung.

Kötscher Yoghurt bei Magenleiden.

Kötscher Yoghurt bei Darmleiden.

Kötscher Teebutter, Vollmilch, Vorzugsmilch

empfiehlt die

Kötscher Molkerei

Kostenlose Zustellung ins Haus durch ihre Verkaufsstellen: Hamerlinggasse 1 und Domplatz 6. Ferner durch Herrn H. Lorber, Herrengasse und alle anderen Wiederverkäufer.

Der sicherste Schutz ist gegen **Peronospora**

FORHIN

die vielfach verbesserte Bordeauxmischung in fertigem Zustande. Haftet selbst an feuchten Blättern, bei jedem Tau anwendbar. — Hat gar keinen Geruch.

Zahllose Anerkennungsbriefe.

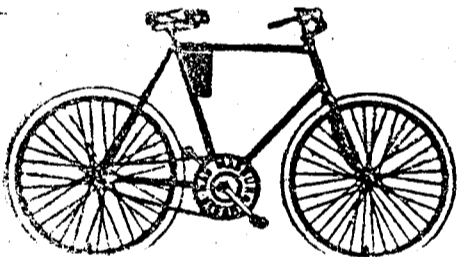
Obst- und Weingartenbesitzer gebrauchet im eigenen Interesse Kupferschwefelpulver gegen Mehltau. Bagol zur Bekämpfung des Hen- u. Sauerwurmes, Kalifornische Brühe geg. Obstschädlinge, Raupenleim gegen Frostspanner etc., Laurina zur Sommerbekämpfung der Schädlinge, Lauril Carbolium zur Winterbekämpfung, Lauril Baumwachs zur Veredelung, Schneemittel für zarte Blumen, Nikotin Quassia Extrakt f. Baumstulmbespritzung, Topomor gegen Feldmäuse, Kampil gegen Wespen und Insekten — Verlangt ausführliche Beschreibung und Gebrauchsanweisung gratis und franko von der Generalvertretung der „Forhin“ Weingartenbespritzungs-Materialfabrik:

Konstantin Biffer, Wien, XIX., Watterburggasse 23.

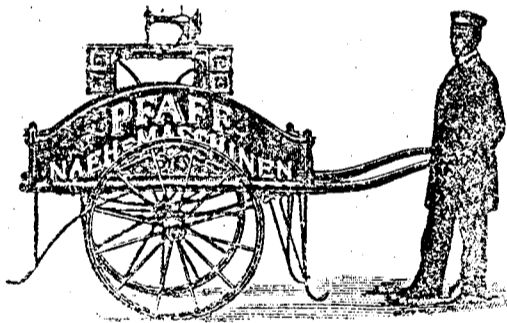
I. Marburger Nähmaschinen-, Fahrrad- und Motorräder-Fabrik

behördlich konzessionierte elektrische Kraftübertragungs- und Beleuchtungs-Zentrale

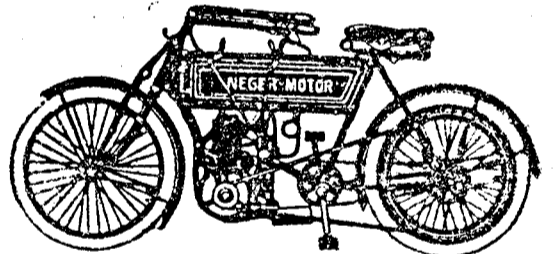
Franz Neger, nur Burggasse 29, anstossend an das Theatergebäude.



Erzeugung der dauerhaften Negerräder



Erzeugung von Motorrädern und Reparaturen



Modell 1913. Präzisions-Kugellager. Freilaufäder mit automatischer Rücktritt-Fußbremse. Reparaturen auch fremder Fabrikate werden fachmännisch u. billigst ausgeführt. Preisliste gratis u. franko. **Gegründet 1889.** Ladungen von Elektro- u. Benzinautomobilen, Motorrädern und Akkumulatoren werden zu jeder Zeit vorgenommen. Ersatzteile von Nähmaschinen sowie Fahrrädern, Pneumatik, Oele, Nadeln etc. etc.

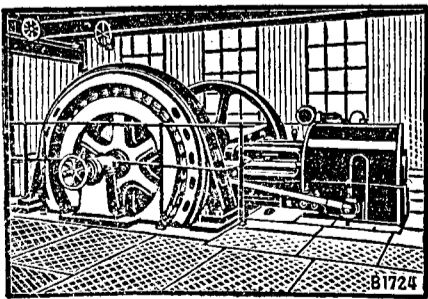
Benzin- und Öl-Lager für Automobile. Vernickelungen aller Gegenstände zu den billigsten Preisen.

Warnung! Niemand kaufe eine Nähmaschine oder Fahrrad, welche nicht den vollen Namen des Fabrikanten trägt, denn er hat sonst bei vorkommenden Reparaturen die größten Unannehmlichkeiten zu befürchten. Ebenso lasse man sich nicht durch billige Preise täuschen, da nur für ein anerkannt gutes Fabrikat eine reelle Garantie geboten werden kann. Für die Vorzüglichkeit und Preiswürdigkeit der von mir seit Jahren geführten **Pfaff-Nähmaschinen** leiste ich die volle Garantie.

Jahresproduktion über 2000 Lokomobilen.

HEINRICH LANTZ MANNHEIM

Büro WIEN VIII Laudongasse 9. Telephon 18881 b.



LANZ'sche Heißdampf-Ventil-Lokomobile mit direkt gekuppelter Dynamo.

Lokomobilen mit Ventilsteuerung

„System Lentz“

Für Heißdampf bestgeeignetste Dampfmaschine.

Einfache Bedienung. Leistungen bis 1000 PS. Grösste Ökonomie.

Ingenieurbesuch und Offerte kostenlos.

Marburg.

Kokoschineggallee.

Marburg.

Zirkus Schmidt

Heute den 7. Juni abends 8.¹⁵ Uhr

:: grosse ::

Gala-Première

mit sensationellem Riesenprogramm.

.. 16 Attraktionen 16 ..

Restauration „Kreuzhof“.

Jeden Donnerstag und Freitag

Maßsch von Münchner Paulanerbräu

Reininghauser Märzenbier, gute Wienerküche, Wiener Café mit Münchner Küchel, schöne Backhühner K. 2.—.

Größter, schattiger Sigtgarten. Zur Abhaltung von Festen besonders geeignet.

Sonntag den 8. Juni 1913

Garten-Konzert der Südbahnwerkstättenkapelle.

Anfang 3 Uhr. Eintritt 20 Heller.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein Josef und H. Musger.

Danksagung.

Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme, die uns anlässlich des Ablebens unseres innigstgeliebten Gatten, bezw. Vaters zuzugingen, sowie für die zahlreiche Beteiligung am Leichenbegängnisse und die vielen schönen Blumenspenden drückt den wärmsten Dank aus

Hermine Sonns.

Marburg, 6. Juni 1913.

Trauerwaren

Hüte, Schösse, Jacketts, Paletots, Blusen und Unterröcke in grösster Auswahl bei

Johann Hollicek, Marburg

Edmund Schmidgasse 1.

Herrngasse 24.

Hotel zur „Alten Bierquelle“

Edmund Schmidgasse.

Sonntag den 8. Juni 1913

Garten-Konzert

des Marburger Schrammel-Salontzerzettes.

Anfang 8 Uhr. Eintritt frei.

Zahlreichem Besuch sieht entgegen

Martin Fuchs.

Im Falle regnerischen Wetters findet das Konzert in den Gastlokalitäten statt. 2447

Heins Gastwirtschaft „Schießstätte“.

Am Stadtteich.

Sonntag den 8. Juni

Garten-Konzert

des Marburger Schrammel-Salontzerzettes.

Anfang halb 3 Uhr. Eintritt frei.

Bekannt gute Tischweine, Gözler Märzenbier vom Faß. Für Küche wird bestens gesorgt.

Um freundlichen Besuch bitten Hugo und Regina Hein.

Halt! Wohin?

Wir gehen in das ehemalige 2434

Leskošek-Gasthaus

in Brunnendorf, Karlstraße 1, welches am 8. Juni 1913 mit einem Freikonzert eröffnet wird. Dort kredenzt uns eine gemütliche Wirtin die besten steirischen Naturweine und das beliebte Gözler Märzenbier und werden zu jeder Tageszeit die Gäste mit vorzüglichem warmen und kalten Speisen bedient. Hochachtungsvoll A. Lipp.

Geschäftslokal

alter guter Eckposten, Kärntnerstraße 7, bereits am Hauptplatze, in welchem durch mehr als 40 Jahre eine Gemischtwarenhandlung betrieben wurde, kommt ab 1. Juli zur Vermietung. Auskunft erteilt Preschern, Hauptplatz. 2421

Ein Lehrlinge

beider Landessprachen mächtig, wird aufgenommen bei Max Macher, Glasniederlage, Marburg. 2443

Kommis

Spezialist, selbständig, redigewandt, nüchtern, offener Charakter, wird aufgenommen. M. Schneiderisch, Draubrücke.

Fräulein

welches perfekt schneidert und Liebe zu Kindern hat, empfiehlt sich den geehrten Damen. Geht auf Wunsch über Sommermonate auswärts. Gefällige Anschriften unter „L. S.“ an die Verw. d. Bl. 2452

Schreibmaschinen

Arbeiten, auf der Maschine geschrieben, liefert schnellstens Buchdruckerei L. Krallik, Edmund Schmidgasse 4.

Eleganter

Kinderwagen

zum Sitzen und Liegen ist billig zu verkaufen. Josefsgasse 27. 2441

Lüchtige kautionsfähige

: Wirtin : Zu verkaufen:

für kleines Gasthaus gesucht. Adresse in der W. d. Bl. 2455

Sommerfest im Volksgarten.

Der Marburger Stadtverschönerungsverein ersucht hienmit alle Geschäftsleute und Personen, welche anlässlich des am letzten Sonntag im Volksgarten stattgefundenen Praterfestes Forderungen an den Verein haben, ihre Rechnungen bis längstens 17. Juni l. J. an Herrn Karl Maske in Marburg einzusenden. 2446

Ein Fräulein

welche in Comptoirarbeiten vollkommen vertraut (keine Anfängerin), schon in solchen Stellungen war, Kenntnis der einfachen Buchführung, perfekte Maschinenschreiberin mit deutscher und slowenischer Sprache, wird per 1. Juli oder 1. August akzeptiert. Offerte mit Gehaltsansprüchen an Herrn Hans Hajny, Marburg, Kokoschineggstraße 32 zu richten. 2458

„BLUMENSCHNEE“

die neuartige wissenschaftlich gearbeitete HAND- u. GESICHTSCREME.

Das hygienisch beste Toilettemittel der Gegenwart.

Tube 80h. Überall erhältlich! Dose K.160

Barlstraße 12, 2. Stock

ist eine schöne Wohnung mit 7 Zimmer, 2 Balkons, Bade- und Dienstbotenzimmer, in sämtlichen Räumen Gasbenützung, sonstigem Zubehör ab 1. September zu vermieten. Zu besichtigen von 11-12 und von 3-4 Uhr. 2329

anderloser

Hausmeister

als Magazineur geeignet, findet Aufnahme bei H. Mathys Nachf. in Marburg. 2415

Ein Paar

Damenschuhe

sind gefunden worden. Abzuhol. Gerichtshofg. 17, 1. St. 2426